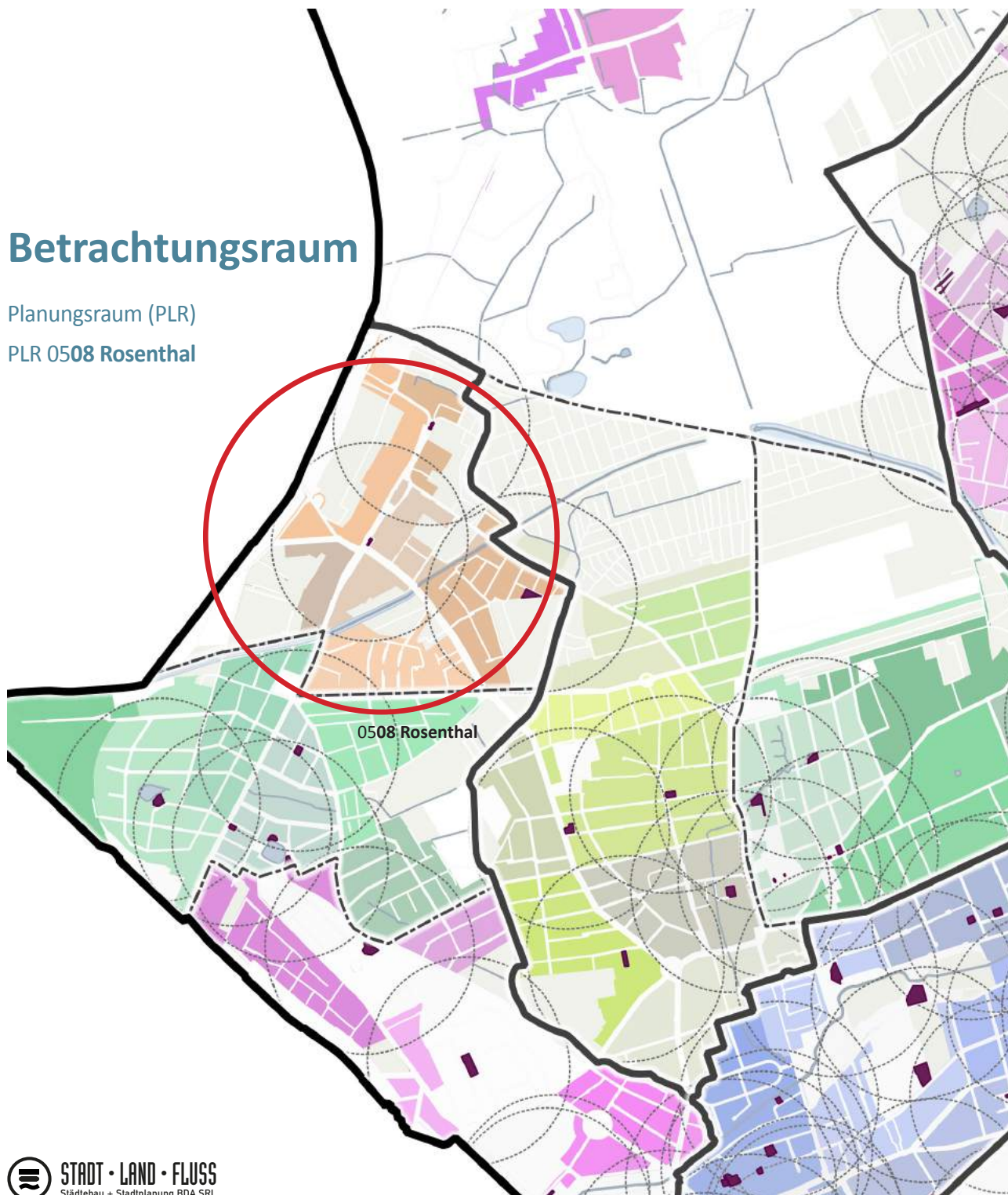


Bezirk PANKOW

Fortschreibung der bezirklichen Spielplatzplanung für den Planungsraum Rosenthal

Betrachtungsraum

Planungsraum (PLR)
PLR 0508 Rosenthal



Impressum

Auftraggeber

Land Berlin

vertreten durch

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abt. Umwelt u. öffentliche Ordnung, Umwelt- und Naturschutzamt

Dr. Maria Moorfeld

Berliner Allee 252-260

13088 Berlin

Ansprechpartner

Marina Hirschmüller

Auftragnehmer

Stadt • Land • Fluss

Büro für Städtebau und Stadtplanung

J. Miller Stevens, Dipl.-Ing. Stadtplaner BDA, SRL

Mahlower Str. 24

12049 Berlin

Bearbeitung

Barbara Horst, Dipl.-Ing. Architektin

Maria Feil, M.Sc. Stadt- und Regionalplanung

Madina Ataya, B.Sc. Stadt- und Regionalplanung

Mailin Reinicke, B.Sc. Stadt- und Regionalplanung

Stand November 2018

Inhalt

TEIL A Grundlagen

A1	Einführung	4
A1.1	Anlass und Ziel / Aufgabenverständnis	6
A1.2	Methodik Bedarfsermittlung	7
A1.3	Bestandsaufnahme und Bewertung Spielplätze	9
A1.4	Handlungsbedarfe, Potentialflächen und Maßnahmenkonzept	13
A2	Gesamtbezirk Pankow	14
A2.1	Räumliche Gliederung / LOR-Ebenen und Versorgungseinheiten	15
A2.2	Bewohnerstruktur und -entwicklung	15
A2.3	Öffentliche Spielplätze, Grünräume und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur	17
A2.4	Wohnraumentwicklung	17

TEIL B Bestandsanalyse Planungsraum

B3	Planungsraum 0508 Rosenthal	18
B3.1	Rahmenbedingungen	20
B3.2	Bedarfsermittlung (Ebene Versorgungseinheit)	22
	Versorgungseinheit 0508-A	24
	Versorgungseinheit 0508-B	26
	Versorgungseinheit 0508-C	20
	Versorgungseinheit 0508-D	30
	Versorgungseinheit 0508-E	32
	Versorgungseinheit 0508-F	34
B3.3	Bedarfsermittlung (Ebene Planungsraum)	36
	Versorgungsgrad mit öffentlichen Spielflächen	37
	Versorgungsgrad mit privaten Spielflächen	38
	Zusatzkriterien Kinderanteil (Z1) und öffentliche übergeordnete Grün- und Freiflächen (Z2)	39
	Versorgungsdefizit und Dringlichkeitsstufen	40
	Veränderung Dringlichkeitsstufe (Bevölkerungsprognose, Wohnbauvorhaben/-potentiale)	41
B3.4	Steckbriefe Spielplätze	44
	Öffentliche Spielplätze im Planungsraum	45
	0508-A 00787 Niederauer Weg östl. Nr. 8	46
	0508-C 00884 Hauptstr./Friedrich-Engels-Str., Spielplatz Dorfaue Rosenthal	48
	0508-F 00883 Hauptstr. vor 171, Spielplatz Dorfaue Rosenthal	50

TEIL C Handlungsbedarfe, Potentialflächen und Maßnahmenkonzept

C3	Planungsraum 0508 Rosenthal	52
C3.1	Handlungsbedarfe Flächenversorgung	54
C3.2	Spielplatzauswertung	56
C3.3	Potentialflächen für zusätzliche Spielflächen	58

Anhang

Quellenverzeichnis

TEIL A

Grundlagen

A1 Einführung

- A1.1 Anlass und Ziel / Aufgabenverständnis
- A1.2 Methodik Bedarfsermittlung
- A1.3 Bestandsaufnahme und Bewertung Spielplätze
- A1.4 Handlungsbedarfe / Potentialflächen

A2 Gesamtbezirk Pankow

- A2.1 Räumliche Gliederung / LOR-Ebenen und Versorgungseinheiten
- A2.2 Bewohnerstruktur und -entwicklung
- A2.3 Öffentliche Spielplätze, Grünräume und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
- A2.4 Wohnraumentwicklung

A1 Einführung

A1.1 Anlass und Ziel / Aufgabenverständnis

Der Bezirk Pankow im Norden Berlins stellt mit der aktuellen Einwohnerzahl von knapp 400.000 (398.732 EW mit Stand 30. Juni 2017, Quelle: Statistischer Bericht, A I 5 – hj 1 / 17, Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin, am 30. Juni 2017 – Grunddaten) den bevölkerungsreichsten Bezirk Berlins dar. Die flächenhafte Ausdehnung von der inneren Stadt bis hin zu den nördlichen Randbereichen zeigt sehr unterschiedliche Baustrukturen von dicht besiedelten Gründerzeitvierteln über aufgelockerte, mischgenutzte Viertel bis hin zu offen bebauten Ein- und Mehrfamilienhausgebieten.

Hintergrund für die Fortschreibung des bezirklichen Spielplatzplanes aus dem Jahr 2005 stellen die aktuellen Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt des Bezirkes dar, welche weiter durch steigende Bevölkerungszahlen, einen hohen Anteil von Familien und eine Vielzahl von Wohnbauvorhaben und Wohnungsbaupotentialflächen geprägt sind. Dementsprechend steigt der Bedarf an sozialen und grünen Infrastruktureinrichtungen und –angeboten, zu denen u.a. die öffentlichen Spielplätze gehören. Aufgrund der erhöhten Bauaktivitäten wird es darüberhinaus aber auch zunehmend zu Flächenkonkurrenzen kommen.

Das seit 2016 vorliegende soziale und grüne Infrastrukturkonzept für den Gesamtbezirk analysiert und bewertet die Infrastruktureinrichtungen auf der Ebene der Bezirksregionen und zeigt die erforderliche Größenordnung der Einrichtungen und Anlagen bei einer weiter wachsenden Bevölkerung auf Bezirksebene auf. Bestandteil des Konzeptes sind strategische und konkrete Maßnahmen für die Entwicklung einer bedarfsgerechten und auf Wachstum ausgerichteten Infrastruktur.

Eine tiefergehende sektorale Betrachtung der öffentlichen Spielplatzversorgung und Darstellung der einzelnen Spielplätze auf Ebene der Planungsräume und Versorgungseinheiten war nicht Bestandteil des Infrastrukturkonzeptes.

Die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen sind auf der übergeordneten Ebene durch die UN Kinderrechtskonvention (20.11.1989, Art.3 Abs. 1 - Vorrang des Kindeswohls und Art. 31 - Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben; staatliche Förderung) und durch das „Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze“ (Kinderspielplatzgesetz) in seiner aktuell gültigen Änderung vom 17. Dezember 2003, Berlin gegeben. Die Bearbeitung der Fortschreibung der bezirklichen Spielplatzplanung erfolgt auf Grundlage der Ausführungen zur Methodik im StEP 2 - „Öffentliche Einrichtungen, Versorgung mit wohnungsbezogenen Gemeinbedarfseinrichtungen“ (Stand 1995).

In Erledigung eines in der 26. Sitzung vom 15.10.2014 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) sowie in Ergänzung zum vorliegenden Entwicklungskonzept der sozialen und grünen Infrastruktur (2016) sollen laut Beschluss der BVV vom 21.06.2016 die sektoralen Planungsthemen vertiefend durch Fachplanungen der einzelnen Abteilungen präzisiert und ergänzt werden.

Ziele der Fortschreibung der bezirklichen Spielplatzplanung sind daher:

1. die Klärung der aktuellen relevanten Rahmenbedingungen auf Ebene der Planungsräume,
2. die aktuelle Bedarfsermittlung bzw. die Ableitung des Versorgungsdefizits und der Dringlichkeitsstufen in den einzelnen Versorgungseinheiten,
3. die Berücksichtigung künftiger, kurz- und mittelfristiger Wohnbauvorhaben und deren Auswirkungen auf die Versorgungssituation mit öffentlichen Spielplätzen,
4. die Bestandserfassung und Bewertung der einzelnen öffentlichen Spielplätze mittels Steckbriefen sowie
5. die Erarbeitung eines Standort- und Maßnahmenkonzepts auf Ebene der Planungsräume und sukzessive für den gesamten Bezirk.

Die Aktualisierung der bezirklichen Spielplatzplanung soll auf Planungsebene erfolgen. In einem ersten Schritt wurde die Betrachtung der LOR-Planungsräume Rosenthal (PLR 0508), Niederschönhausen (PLR 0209), Herthaplatz (PLR 0210), Wilhelmsruh (PLR 0512) und Schönholz (PLR 0513) beauftragt, im November 2017 folgte die 1. Nachbeauftragung für die LOR-Planungsräume Blankenfelde (PLR 0203), Buchholz (PLR 0307), Pankow Zentrum (PLR 0614) sowie Pankow Süd (PLR 0818). Die 2. Nachbeauftragung wurde im März 2018 für den Planungsraum Greifswalder Straße (PLR 1429) als Baustein der Grün- und Freiflächenkonzeption für das Stadtumbaugebiet Greifswalder Straße ausgesprochen.

A1.2 Methodik Bedarfsermittlung

Die Analyse der Versorgungssituation mit Spielplatzflächen erfolgt auf zwei räumlichen Ebenen. Auf der Ebene der Planungsräume werden die Rahmenbedingungen bezüglich des Wohnumfeldes, der verkehrlichen Erschließung und der Versorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur plangrafisch und textlich dargestellt. Die Bevölkerungsdaten werden bezüglich der Altersstruktur für den gesamten Planungsraum und die Versorgungseinheiten sowie der Einwohnerdichte in EW/ha ausgewertet. Die Bildung der Dringlichkeitsstufen für die Versorgung mit Spielflächen folgt der im StEP 2 dargelegten Methodik bezogen auf die einzelne Versorgungseinheit. Dabei stellt die Stufe 1 die größte Dringlichkeit für einen Defizitabbau (Defizit 90 - 100%) dar, Stufe 5 mit einem Defizit von 0 - 40% die geringste.

Bedarfsermittlung: Grundwert G, G1 und G2 sowie Zusatzkriterien Z1 und Z2

Für den Grundwert G werden die aktuelle Versorgungssituation mit öffentlichen Spielplätzen (G1), die Einschätzung der Versorgungssituation mit privaten Spielflächen (G2) sowie die Einwohnerdaten je Versorgungseinheit berücksichtigt. Grundlage bilden die demografischen Daten mit Stand 31.12.2016, die daraus resultierende Nettospielfläche (gem. Kinderspielplatzgesetz §4(1) 1m² Nettospielfläche NSF/EW) und die bestehenden Datensätze zu den Brutto- und Nettospielflächen der einzelnen öffentlichen Spielplätze (lt. Be-

rechnungen des Umwelt- und Naturschutzamtes Pankow, Stand 12.2017). Die Nettospielflächen werden unabhängig von ihrem aktuellen baulichen Zustand komplett bei der Berechnung der Versorgungssituation berücksichtigt und leiten sich aus den Pflegekategorien der Spielplatzflächen ab .

Die vorliegende Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030 wurde nicht berücksichtigt, da die realen Einwohnerzahlen die Prognosewerte für den Bezirk schon fast erreicht haben und daher für zukünftige Bedarfsermittlungen zu falschen Aussagen führen könnten (s. hierzu Stellungnahme zur RdB-Vorlage R 142/2017 zur Evaluation der Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030 vom 18.08.2017). Eine Gegenüberstellung der realen und der prognostizierten Werte befindet sich zugeordnet zu den Berechnungen der Dringlichkeitsstufen aufgrund zukünftiger Wohnbauvorhaben auf Ebene der Planungsräume (Quelle: Standortuntersuchung bestehender Revierstützpunkte, 2017).

Die Ermittlung des Grundwertes G2 (Versorgungsgrad privater Spielflächen) erfolgt in Anlehnung an die im StEP 2 aufgelisteten „Bebauungsstrukturtypen“ nach den für Berlin flächendeckend dargestellten „Stadtstrukturen – Flächentypen differenziert 2015, Umweltatlas“. Die auf Blockebene identifizierten Flächentypen werden in fünf Obergruppen gegliedert, denen abgestuft entsprechend ihrer Baustruktur ein Versorgungsdefizit zugeordnet wird.

Versorgungsdefizit öffentlicher Bereich (G1)				
90-100 %	75-90 %	60-75 %	40-60 %	0-40 %

Grundwert G
durch Überlagerung
von G1 und G2

1	2	3	4	5	
1	1	2	2	3	1
2	2	3	3	4	2
2	3	3	4	4	3
2	3	4	4	4	4
3	5	5	5	5	5

	Versorgungsdefizit privater Bereich (G2)
90-100 %	
75-90 %	
60-75 %	
40-60 %	
0-40 %	

Bewertungsablauf für die Bildung der Dringlichkeitsstufen gemäß StEP 2 Öffentliche Einrichtungen. Versorgung mit wohnungsbezogenen Gemeinbedarfseinrichtungen. Berlin 1995

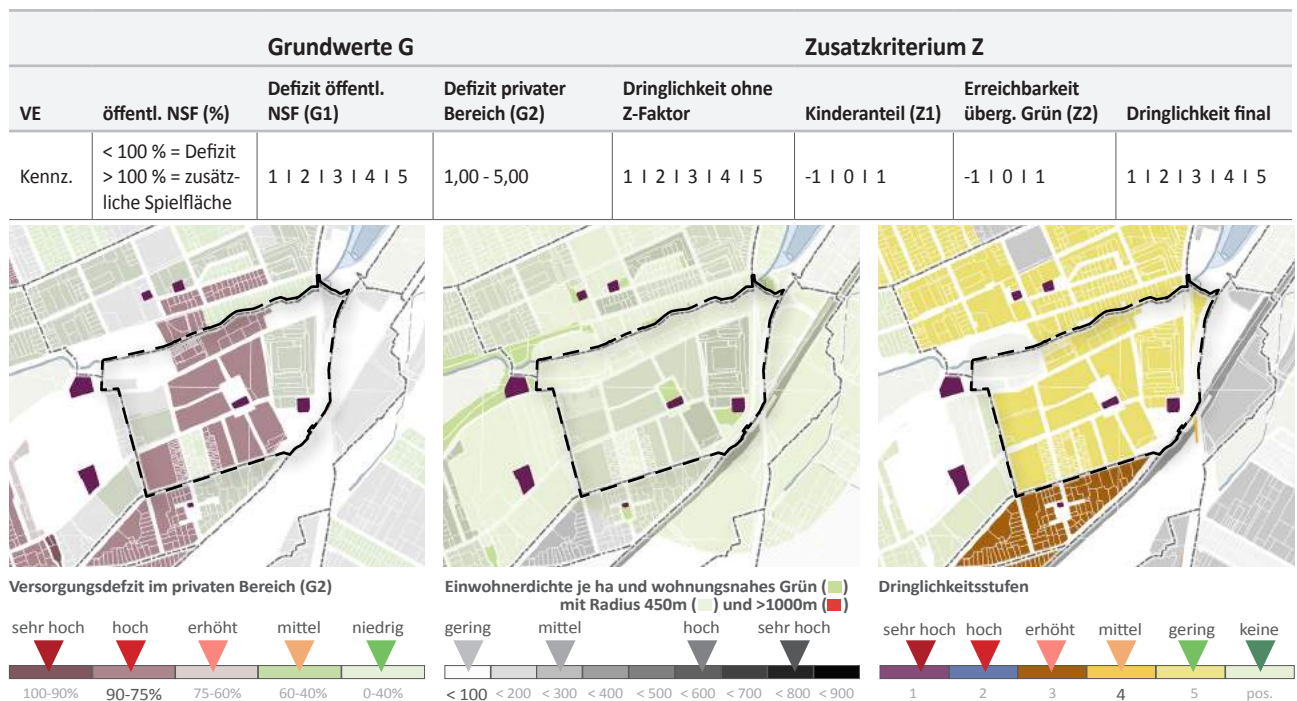
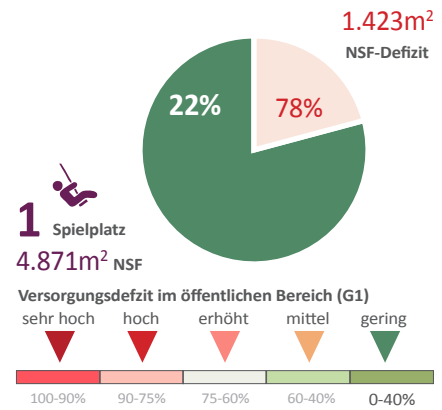
Versorgungsdefizit privater Bereich (G2); Grundlage: Stadtstrukturen - Flächentypen differenziert 2015, Umweltatlas, in Kombination mit Bewertungsablauf für die Bildung von Dringlichkeitsstufen, Abb 6, StEP 2 - Wohnbezogene Gemeinschaftseinrichtungen

Versorg. defizit	Flächentypen	G2
90 - 100 %	<ul style="list-style-type: none"> Dichte Blockbebauung, geschlossener Hinterhof, 5 bis 6-geschossig Geschl. Blockbebauung, Hinterhof, 5-geschossig Kerngebiet 	1
75 - 90 %	<ul style="list-style-type: none"> Geschlossene/halboffene Blockbebauung, 4-geschossig Mischbebauung, halboffener und offener Schuppenhof, 2 - 4-geschossig Blockrandbebauung mit Großhöfen, 2 - 5-geschossig Heterogene, innerstädtische Mischbebauung Entkernte Blockrandbebauung Geschosswohnungsbau der 1990er Jahre und jünger 	2
60 - 75 %	<ul style="list-style-type: none"> Parallele Zeilenbebauung mit architektonischem Zeilengrün, 2 - 5-geschossig 	3
40 - 60 %	<ul style="list-style-type: none"> Großsiedlung und Punkthochhäuser, 4 - 11-geschossig und mehr Freie Zeilenbebauung mit landschaftlichen Siedlungsgrün, 2 - 6-geschossig 	4
0 - 40 %	<ul style="list-style-type: none"> Verdichtung im Einzelhausgebiet, Mischbebauung mit Garten und halbprivater Umgrünung Dörfliche Mischbebauung Villen und Stadtvillen mit parkartigen Gärten Reihen- und Doppelhäuser mit Gärten Freistehende Einfamilienhäuser mit Gärten Wochenendhaus und kleingartenähnliches Gebiet 	5

Ergänzend werden die beiden Zusatzkriterien „prozentualer Kinderanteil der Einwohner/Versorgungseinheit“ (Z1) sowie „Erreichbarkeit von übergeordneten Grün- und Freiflächen“ (Z2) in die Bewertung einbezogen.

Für das Zusatzkriterium Z2 wird der Datensatz „Grünanlagen“ der Pflegekategorien des Bezirks zugrunde gelegt. Berücksichtigt werden alle Grünanlagen mit einer Flächengröße ab 5.000 qm.

Die ausgewerteten Daten werden für jede Versorgungseinheit in einer Tabelle und Planausschnitten dargestellt. Eine zusammenfassende Grafik zeigt die Ergebnisse der jeweiligen Versorgungseinheit.



Wohnbauvorhaben / Wohnungsbaupotentiale

Aufgrund der hohen Dynamik auf dem Wohnungsmarkt im Bezirk Pankow und den sich daraus ableitbaren zukünftigen Bedarfen schließt sich an die Ermittlung des Status quo die Berücksichtigung aktueller bzw. kurz- bis mittelfristig zu realisierender Wohnbauvorhaben an. Die Vorhaben werden auf Ebene der Versorgungseinheit ausgewertet und gliedern sich in folgenden Kategorien:

- B-Planverfahren (festgesetzt, im Verfahren bzw. aufgestellt; Quelle: BA Pankow)
- WohnbauPotentialflächen (WoFIS, Stand 22.09.2017; Quelle: SenStadtWohn)

- Flüchtlingsunterkünfte (bestehend und geplant; Quelle: BA Pankow, Koordinatorin für Flüchtlingsfragen, Stand 09.10.2017)

Die Bestandswerte sowie die sich daraus ergebenden Veränderungen der Dringlichkeitsstufen werden in einer Tabelle gegenübergestellt und im Plan festgehalten. Veränderungen bezüglich der Einwohnerzahl, die sich aus bereits realisierten Vorhaben aus B-Plänen ergeben, sind durch die aktuellen Einwohnerzahlen bereits aufgefangen.

A1.3 Bestandsaufnahme und Bewertung Spielplätze

Parallel zu der Betrachtung der Bedarfsdeckung bzw. zu den Defiziten der Versorgung auf Ebene der Versorgungseinheiten werden die einzelnen Spielplätze einer Bestandsaufnahme und Bewertung unterzogen.

Für jeden Spielplatz wird ein Steckbrief erstellt, auf dem Karten, Fotos und tabellarische Beschreibungen die Hauptmerkmale des einzelnen Platzes dokumentieren.

Vereinfachte Lagepläne (s. Abbildung unten) stellen die Hauptelemente des jeweiligen Spielplatzes sowie der direkt angrenzenden Umgebung dar (Zugänge, Flächenaufteilung, Verteilung Spielgeräte und sonstige Ausstattungselemente etc.).

Die allgemeinen Daten und Kennwerte zu Brutto- und Nettospieleflächen sowie zum Baujahr und letzten Maßnahmen werden festgehalten. Im Bezug auf die Nettospieleflächen ist anzumerken, dass nur eine geringe Zahl der Spielplätze den Anforderungen des StEP 2 an die Mindestgröße nutzbarer Spielfläche eines Allgemeinen Spielplatzes mit mind. 2.000 m² Nettospielefläche genügt.

Als nächster Punkt werden Informationen zu Lage, Umgebung, Zugänglichkeit, etc. festgehalten. Anschließend charakterisieren Angaben zu Gestaltung, Ausstattung und Pflegezustand den einzelnen Spielplatz. Auch für die laut Liste des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) komplett gesperrten Spielplätze (Stand März 2018) werden Steckbriefe angelegt. Da hier aber häufig eine komplette Neuplanung notwendig sein wird, werden nur allgemeine Angaben aufgenommen und es erfolgt keine Bewertung des Spielplatzes hinsichtlich der Angebotsvielfalt etc..

Durch jeweils vier Fotos wird der Zustand zum Zeitpunkt der Erhebung im August bis September 2017 bzw. Frühjahr 2018 dokumentiert.

Zielgruppe ¹ - Jahre	0 bis u.6; 6 bis u.12; 12 bis u.18
Angebotsvielfalt ²	sehr gut gut mäßig
Besonderheiten ³	xyz
Spielwert ⁴	sehr gut gut mäßig
Sicherheit ⁵	ja nein
Überschaubarkeit ⁶	ja ja mit Nischen nein
Sanierungszustand (SGA) ⁷	0 - 4
Anmerkung (SGA) ⁸	xyz

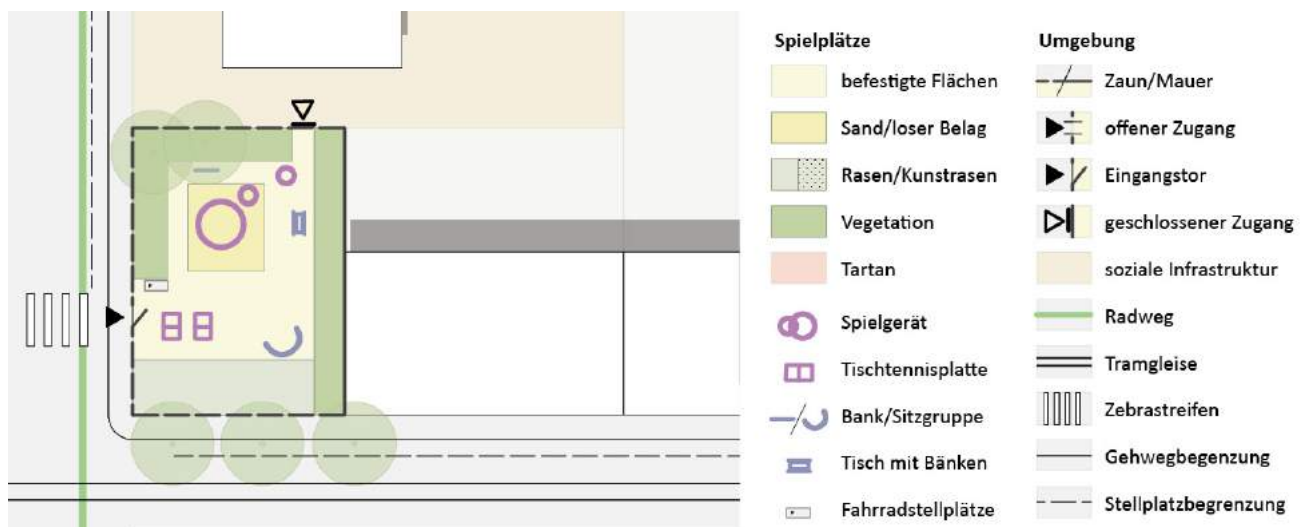
Überblick Spielplatz

Eine Auflistung der Empfehlungen, bezogen auf den jeweiligen Spielplatz, schließen den Steckbrief ab.

Die Bewertung der Spielplätze erfolgt unabhängig von dem Versorgungsdefizit bzw. der Dringlichkeitsstufen innerhalb der Versorgungseinheiten. Ein Überblick (s. Abbildung oben rechts) stellt die wichtigsten Kriterien zu Beginn eines jeden Steckbriefes dar.

Folgende Merkmale werden zur Einschätzung hinsichtlich des Handlungsbedarfs bzw. zur Bewertung herangezogen: Zielgruppe, Angebotsvielfalt, Besonderheiten, Spielwert, Sicherheit, Überschaubarkeit sowie der Sanierungszustand und Anmerkungen des SGAs.

Das Kriterium **Zielgruppe** berücksichtigt die hauptsächlich angesprochenen Altersstufen des Bestandes gemäß der Spielplatzart des Spielplatzplans 2004 bzw. der Definition im StEP 2 im Zusammenhang mit der Ausstattung für die einzelnen Zielgruppen.



Beispiel Lageplan Spielplätze und Legende

Das Kriterium **Angebotsvielfalt** wertet die Ausstattung und Gestaltung des Spielplatzes in seiner Gesamtanlage bezüglich des Angebots für bzw. des Anreizes zu verschiedenen Aktivitäten aus. Hier, wie ebenfalls unter dem Punkt „Spielwert“, wird die gestalterische Grundidee des Platzes bewertet, nicht der aktuelle Zustand.

1. Bewegung

- freie Bewegung: laufen, hüpfen, balancieren, kriechen mit ausreichend Platz und unterschiedlichen Bodenarten
- Bewegung mit mobilen Geräten: mit Dreirad, Laufrad, Skateboard, Inlinern, Rollstuhl etc. auf ausreichender Fläche und glatten Bodenbelägen
- Bewegung an (standortgebundenen) Spielgeräten: z.B. klettern, rutschen, wippen, schaukeln

2. Ruhe: Rückzugsorte für Einzelne und kleinere Gruppen (Spielhäuser, -plattformen, Strauchnischen etc.)

3. Kreativität: Möglichkeiten zum Bauen, Verändern, Gestalten (Sand-/ Kiesmulden, Wasserspielanlagen etc.)

4. Kommunikation: Ort der Begegnung, Kommunikation und des Miteinanders von Jung und Alt, für alle sozialen Schichten und Nutzer mit verschiedenen Fähigkeiten (Inklusion), Kontakt mit Nachbarschaft

Die Einschätzung erfolgt unabhängig von dem derzeitigen (Pflege-) Zustand des Platzes in den Abstufungen sehr gut - gut - mäßig.

Unter dem Punkt **Besonderheiten** werden herausragende Angebote/Highlights bzw. besondere Themen einzelner Spielplätze genannt (z.B. ausgeprägte Geländemodulationen, umfangreiche Kletterlandschaften, Wasserspielangebot, Skateranlagen etc.).

Das Kriterium **Spielwert** ergänzt das Thema Angebotsvielfalt um eine Einschätzung der gesamten Anlage zu den Themen:

- Inklusion auf öffentlichen Spielplätzen (u.a. barrierefreie Erreichbarkeit bzw. Zugänglichkeit; Vielfalt der Angebote unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beeinträchtigungen (z.B. der Gliedmaßen, der Sinnesorgane, Lähmungen, psychischer Krankheiten, Übergewicht etc.); Verwendung verschiedener Bodenarten, z.B. rollstuhlgerechte Bodenbeläge; Angebote für Bewegungsspiele, Konstruktionsspiele, Regelspiele, Rollenspiele und Rückzugsbereiche, Vorhalten von Sitzangeboten für Begleitpersonen,
- Förderung des gemeinsamen Spiels, auch altersübergreifend (z.B. Spielgeräte oder Angebote, die von mehreren Kindern zeitgleich genutzt werden können),
- Berücksichtigung von Grundsätzen naturnaher Spielraumgestaltung (u.a. abwechslungsreiche Strukturierung des Geländes, Verwendung natürlicher Materialien, abwechslungsreiche heimische Vegetation, Förderung

der Kreativität durch naturnahe Materialien, maß-/ sinnvolle Ergänzung durch klassische Spielgeräte etc.),

- Umsetzung anspruchsvoller Gestaltung (übergeordnetes Gestaltungskonzept bezüglich Auswahl Spielgeräte, Materialienvielfalt unter Berücksichtigung der Unterhaltskosten, Vegetation, Flächenangebote etc.),
- Förderung besonderer motorischer Fähigkeiten (z.B. vielfältiges Kletterangebot).

Eine Einschätzung des Spielwertes erfolgt in den Kategorien sehr gut | gut | mäßig.

Die Einschätzung der **Sicherheit** des Spielplatzes insgesamt berücksichtigt die räumlichen Rahmenbedingungen wie Verkehr oder Schutz vor Hunden im Zusammenhang mit der Art der Einfriedung des Platzes und der Sicherung des Eingangsbereichs.

Die Beurteilung der Verkehrssicherheit der Spielgeräte ist nicht Gegenstand der bezirklichen Spielplatzplanung.

Die Sicherheit wird entweder als ja (sicher) oder als nein (mängelbehaftet) beurteilt. Eventuell vorliegende Mängel werden in den einzelnen Steckbriefen unter „Anmerkungen“ notiert.

Das Thema **Überschaubarkeit** berücksichtigt die Bereiche der Spielplätze, welche für die jüngste Altersstufe 0 bis unter 6 Jahren vornehmlich bereit gestellt wird. Ältere Kinder sollen sich innerhalb des gesicherten Rahmens des Spielplatzes (Einfriedung) auch der permanenten Aufsicht durch die Begleitpersonen entziehen können.

Die Überschaubarkeit des Platzes wird in drei Kategorien eingeteilt: ja | ja mit Spielnischen | nein.

Der **Sanierungszustand** für alle Spielplätze wurde durch das SGA, BA Pankow im Juli 2017 bzw. im Januar 2018 (Spielplätze PLR 1829) eingeschätzt und mit Informationen bezüglich des notwendigen Umfangs und einer groben Kostenschätzung unteretzt. Ergänzend werden die Prüfergebnisse der Jahrshauptinspektionen (JHU) 2017/18 herangezogen und die Dringlichkeit des dort dokumentierten Handlungsbedarfes der festgestellten Mängel vermerkt (Mängelbeseitigung innerhalb des nächsten Wartungszyklus erforderlich; unverzügliche Mängelbeseitigung notwendig; Es sind schwere Mängel festgestellt worden, die es erfordern, das Gerät bis zur Mängelbeseitigung bzw. Abbau zu sperren). Für einzelne Spielplätze lag keine JHU vor. Ausführungen dazu befinden sich unter dem Punkt „Anmerkungen“ jeweils den einzelnen Spielplätzen zugeordnet. Bei groben Abweichungen des Sanierungsbedarfs zwischen der Einschätzung des SGAs und den Prüfergebnissen der JHU wird dies ebenfalls angemerkt.

Die ausführlicheren Erläuterungen zu den einzelnen Kategorien finden sich auf der folgenden Seite.

Empfehlungen

Aufbauend auf der Betrachtung des einzelnen Spielplatzes werden Empfehlungen ausgesprochen, die zu einer Verbesserung der Spielplatzsituation führen sollen. Die Empfehlungen beziehen sich auf verschiedene Oberthemen.

Allgemein / Umfeld

Unter diesem Punkt werden Empfehlungen aufgeführt, die sich hauptsächlich auf das direkte Umfeld außerhalb der eigentlichen Bruttospielfläche des Spielplatzes beziehen. Thematisiert wird die Erreichbarkeit (Wegeführung und -zustand der zum Spielplatz führenden Wege, Aufwertung Umfeld, weitere Zugangsmöglichkeiten, ...), die Sicherheit (Sicherung des Eingangsbereiches und der eigentlichen Spielplatzflächen vor verkehrlichen Gefahren, Schutz vor freilaufenden Hunden, etc.) sowie die Vegetation.

Ausstattung / Vielfalt

Die hier ausgesprochenen Empfehlungen stehen in Abhängigkeit zu den vorhandenen Flächenreserven des jeweiligen Spielplatzes (Verhältnis Bruttospielfläche: Nettospielfläche) bzw. mögliche Erweiterungsflächen auf direkt angrenzenden öffentlichen Grünflächen. Sie betreffen ausschließlich die

Bruttospielflächen.

Die Empfehlungen gliedern sich in die Punkte Aufenthaltsqualität (insbes. der Begleitpersonen), Ausstattung mit Spielgeräten auch unter Berücksichtigung einer Erweiterung der angesprochenen Zielgruppen, Angebote für verschiedene Ballspielarten und Bewegungsangebote mit mobilen Geräten/Fahrzeugen, Beschaffenheit der Oberflächen und Angebot von Materialien, Aussagen zu Vegetation sowie sonstige Empfehlungen.

Sanierung / Neuplanung

Unter diesem Punkt finden sich Empfehlungen zu umfangreicheren Maßnahmen auf den Spielplätzen von Sanierungen z.B. aktuell teilgesperrter Bereiche über Komplettsanierungen ganzer Spielplätze oder der Neuplanung. Insbesondere bei Spielplätzen, für die eine Komplettsanierung oder Neuplanung empfohlen wird, ergibt sich hier die Chance, besondere Angebote oder sogar Highlight-Spielplätze für einen größeren Einzugsbereich zu schaffen.

Eine Priorisierung der Empfehlungen für die einzelnen Spielplätze erfolgt nicht. Im abschließenden Kapitel C - Handlungsbedarfe, Potentialfläche und Maßnahmenkonzept erfolgt, in Abhängigkeit von den Schwerpunkten, eine Priorisierung der Spielplätze, die saniert, erweitert oder gänzlich neu geschaffen werden sollen.

Erläuterungen Spielplatzbewertung

Zielgruppe ¹ - Jahre	0 bis u.6; 6 bis u.12; 12 bis u.18
Angebotsvielfalt ²	sehr gut gut mäßig
Besonderheiten ³	xyz
Spielwert ⁴	sehr gut gut mäßig
Sicherheit ⁵	ja nein
Überschaubarkeit ⁶	ja ja mit Nischen nein
Sanierungszustand (SGA) ⁷	0 - 4
Anmerkung (SGA) ⁸	xyz

¹ nach vorl. „Spielplatzart“ gem. Spielplatzplan Pankow 2004 bzw. StEP 2

² Bewertung bezügl. des Angebots verschiedener Aktivitäten (unabhängig von Zustandsbewertung durch SGA):

1. Bewegung

- freie Bewegung: laufen, hüpfen, balancieren, kriechen mit ausreichend Platz und unterschiedlichen Bodenarten
- Bewegung mit mobilen Geräten: mit Dreirad, Laufrad, Skateboard, Inlinern, Rollstuhl etc. auf ausreichender Fläche und glatten Bodenbelägen
- Bewegung an (standortgebundenen) Spielgeräten: z.B. klettern, rutschen, wippen, schaukeln

2. Ruhe: Rückzugsorte für Einzelne und kleinere Gruppen (Spielhäuser, -plattformen, Strauchnischen etc.)

3. Kreativität: Möglichkeiten zum Bauen, Verändern, Gestalten (Sand-/ Kiesmulden, Wasserspielanlagen etc.)

4. Kommunikation: Ort der Begegnung, Kommunikation und des Miteinanders von Jung und Alt, für alle sozialen Schichten und Nutzer mit verschiedenen Fähigkeiten (Inklusion), Kontakt mit Nachbarschaft

Bewertung:

sehr gut: Angebote für unterschiedlichste Bewegungsmöglichkeiten und alle Zielgruppen und deren Begleitung; mehrere Rückzugsorte; verschiedene Bodenarten; besondere Kreativitätsangebote (z.B. Wasserspielanlage); verschiedene Treffpunkte und hoher Kommunikationswert, Sitzmöglichkeiten für alle Altersgruppen vorhanden

gut: Angebote für Bewegungsmöglichkeiten gut, aber z.B. stark durch Bewegungsflächen um Spielgeräte eingeschränkt, nicht nutzungs offen gestaltet oder zu klein; verschiedene Bodenarten; wenig Rückzugsmöglichkeiten; eingeschränkte Kreativitätsangebote (z.B. nur zwei Materialien: Sand-, Kies- oder Rindenmulchflächen); mehrere Sitzmöglichkeiten vorhanden; ausreichend Abfallbehälter an Eingang sowie Sitzbereichen; Fahrradständer

mäßig: Grundausstattung mit Fallschutzfläche und klassischen Spielgeräten (z.B. Schaukel, Wippe, Rutsche, Federtier); Rückzugsmöglichkeiten nur innerhalb der Pflanzflächen; unzureichende Sitzmöglichkeiten; mind. ein Abfallbehälter

³ Nennung besonderer Angebote/Highlights: z.B. naturnahe Gestaltung / ausgeprägte Geländemodulation, vielfältige Spielgeräte, Angebote für alle Zielgruppen, Wasserspielanlage, Ballspielangebote, Skateranlage, Themenspielplätze

⁴ Einschätzung z.B. bezüglich

- Inklusion auf öffentlichen Spielplätzen (u.a. barrierefreie Erreichbarkeit bzw. Zugänglichkeit; Vielfalt der Angebote unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beeinträchtigungen (z.B. der Gliedmaßen, der Sinnesorgane, Lähmungen, psychischer Krankheiten, Übergewicht etc.); Verwendung verschiedener Bodenarten, z.B. rollstuhlgeeignete Bodenbeläge; Angebote für Bewegungsspiele, Konstruktionsspiele, Regelspiele, Rollenspiele und Rückzugsbereiche, Vorhalten von Sitzangeboten für Begleitpersonen),
- Förderung des gemeinsamen Spiels, auch altersübergreifend (z.B. Spielgeräte oder Angebote, die von mehreren Kindern zeitgleich genutzt werden können),
- Berücksichtigung von Grundsätzen naturnaher Spielraumgestaltung (u.a. abwechslungsreiche Strukturierung Gelände, Verwendung natürlicher Materialien, abwechslungsreiche heimische Vegetation, Förderung der Kreativität durch naturnahe Materialien, maß-/ sinnvolle Ergänzung klassischer Spielgeräte etc.),
- anspruchsvolle Gestaltung (übergeordnetes Gestaltungskonzept bez. Auswahl Spielgeräte, Materialienvielfalt unter Berücksichtigung der Unterhaltskosten, Vegetation, Flächenangebote etc.)
- Förderung besonderer motorischer Fähigkeiten (z.B. vielfältiges Kletterangebot).

Bewertung: sehr gut | gut | mäßig

⁵ Einschätzung der Sicherheit des Spielplatzes insgesamt und unter Berücksichtigung der räumlichen Rahmenbedingungen (Verkehr, Hunde etc.; Beurteilung der Verkehrssicherheit der Spielgeräte ist nicht Gegenstand der bezirklichen Spielplatzplanung), Sicherung des Eingangsbereichs (z.B. Tor, Poller, Wegsperre, sonstiges); Einfriedung (z.B. durch Zaun, Mauer, Geländer, Pflanzung); Bereiche zwischen Straßenraum und Eingang Spielplatz

Bewertung: ja | nein

⁶ gute Sichtbeziehungen zwischen Ruhebereich der Begleitpersonen der 0- unter 6-Jährigen und deren Spielbereiche

Bewertung: ja | ja mit Spielnischen | nein

⁷ Übernahme der Zustandsbewertung durch SGA, Stand 18.07.2017 bzw. Jan. 2018

0 = neuwertig (0-4 Jahre nach Sanierung/ Neubau)

1 = gebrauchsfähig (uneingeschränkt nutzbar)

2 = eingeschränkt nutzbar (Reparaturen/ Geräteersatz erforderlich)

3 = sanierungsbedürftig

4 = dringend sanierungsbedürftig

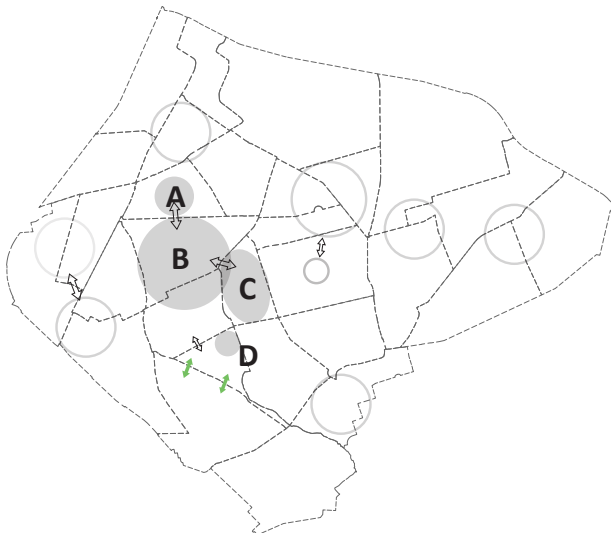
⁸ Übernahme der Zustandsbewertung durch SGA, Stand 18.07.2017 bzw. Jan. 2018

A1.4 Handlungsbedarfe, Potentialflächen und Maßnahmenkonzept

Ebene Planungsraum / Versorgungseinheit

Im Ergebnis der Analyse der Versorgungssituation mit öffentlichen Spielplatzflächen werden Handlungsbedarfe und -schwerpunkte auf der Ebene der Planungsräume und Versorgungseinheiten sowie für die einzelnen Spielplätze festgestellt.

In einer Gesamtschau der benachbarten, untersuchten Planungsräume werden aus dem räumlichen Zusammenhang prioritäre planungsraum- bzw. versorgungseinheitsübergreifende Handlungsschwerpunkte abgeleitet und Empfehlungen für z.B. Neuausrichtungen von Grenzen einzelner Versorgungseinheiten gegeben.



Handlungsschwerpunkte

Von besonderer Bedeutung ist hier die Berücksichtigung identifizierter Potentialflächen für die Schaffung neuer bzw. Erweiterung vorhandener Spielplätze sowie die Darstellung möglicher Synergieeffekte im Bezug auf vorhandene Planungen neuer und die Erweiterung bestehender Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, insbesondere Schulbauten und Kindergärten.

Als Potentialflächen kommen grundsätzlich folgende Flächenarten infrage:

- Clusterflächen aus der bezirklichen Abstimmung mit dem Senat
- Vorhalteflächen laut Pflegekategorien (SGA)
- Brachflächen laut Umweltatlas
- laut Friedhofsentwicklungsplan (FEP 2006) zukünftig entwidmete Friedhofsflächen bzw. Flächen zur vollständigen Schließung
- laut Kleingartenentwicklungsplan (KEP 2014) zukünftig nicht mehr gesicherte Anlagen (insbesondere Flächen der Sicherungsstufen IIIa (zeitlich gesicherte Kleingär-

- ten) und Ia (ungesicherte Kleingärten)
- sonstige öffentliche Grün- und Waldflächen sowie
- Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Spielplätze innerhalb öffentlicher Grünflächen, und
- eine höhere Ausnutzung der Bruttospielfläche (= Nettospielfläche plus Rahmengrün) Verhältnis NSP : Rahmengrün 1m²: 0,5 m²/lt. Kinderspielplatzgesetz, d.h. Verhältnis ungefähr 2/3 zu 1/3)

Die Maßnahmen zu Einrichtungen der sozialen Infrastruktur werden aus den bezirklichen Planungen zur Kindertagesstättenentwicklung (KEP 2017) sowie dem Entwicklungskonzept soziale und grüne Infrastruktur 2016 entnommen und in die Plangrafiken integriert.

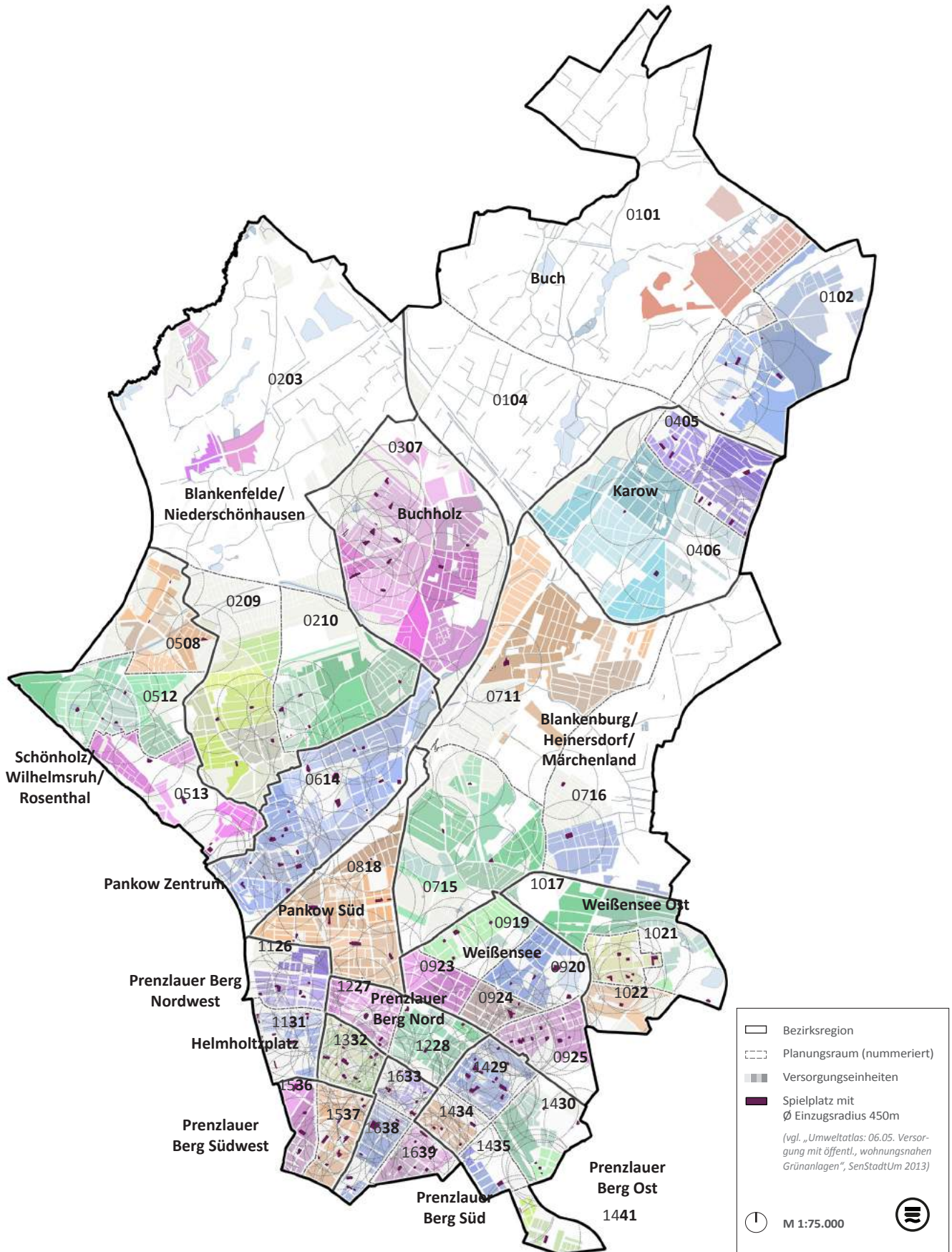
Durch einen bezirksinternen Abstimmungsprozess zwischen den verschiedenen Abteilungen und deren Fachämtern sollen Potentialflächen für die Spielplatzplanung gesichert und Synergieeffekte erkannt werden.

Ebene Spielplatz

Die Spielplätze werden ebenfalls im Gesamtzusammenhang betrachtet, um z.B. Prioritäten im Hinblick auf zeitliche Umsetzung der Empfehlungen festlegen zu können. Ebenfalls können auf den einzelnen Plätzen besondere Ausstattungselemente oder Spielangebote in Abstimmung mit den benachbarten Spielplätzen ergänzt werden, um eine hohe Vielfalt an Angeboten zu erzeugen.

Darüberhinaus werden Spielplätze mit einer spezifischen Ausstattung und einer zentralen bzw. sehr gut angebundenen Lage als mögliche Highlight-Spielplätze gekennzeichnet, für die dann weitere Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung ausgesprochen werden können.

Übersicht Bezirk Pankow, Bezirksregionen, Planungsräume, Versorgungseinheiten



A2 Gesamtbezirk Pankow

A2.1 Räumliche Gliederung / LOR-Ebenen und Versorgungseinheiten

Grundlage für die Ermittlung der Versorgungsbedarfe mit Spielplatzflächen bildet die berlinweit 2006 eingeführte Strukturierung der Bezirke nach „Lebensweltlich orientierten Räumen (LOR)“. Pankow wird in dieser Struktur als Bezirk Nr. 03 geführt. Er gliedert sich in die Prognoseräume 1 - 7 und die darin eingeordneten Bezirksregionen I - XVI mit insgesamt 40 Planungsräumen (PLR) 1 -39 und 41. Dieses System der LOR-Ebenen wird ergänzt durch Versorgungseinheiten (VE), die die Planungsräume kleinräumig untergliedern.

Für die Analyse der Spielplatzversorgung und die entsprechende Bedarfsermittlung stellen die Versorgungseinheiten die räumliche Bezugsgröße dar.

Die für die Aktualisierung der Spielplatzplanung 2017 ausgewählten Planungsräume befinden sich mit Ausnahme des PLR 0818 und 1429 westlich der Bahntrasse Richtung Norden.

Liste der Planungsräume

01 Bucher Forst	09 Niederschönhausen	17 Rennbahnstraße	25 Weißensee	33 Thälmannpark
02 Buch	10 Herthaplatz	18 Pankow Süd	26 Arminplatz	34 Anton-Saefkow-Park
03 Blankenfelde	11 Blankenburg	19 Gustav-Adolf-Straße	27 Humannplatz	35 Conrad-Blenke-Straße
04 Lietzengraben	12 Wilhelmsruh	20 Weißer See	28 Erich-Weinert-Straße	36 Teutoburger Platz
05 Karow-Nord	13 Schönholz	21 Buschallee	29 Greifswalder Straße	37 Kollwitzplatz
06 Alt-Karow	14 Pankow Zentrum	22 HansasträÙe	30 Volkspark Prenzlauer Berg	38 Winsstraße
07 Buchholz	15 Heinersdorf	23 Weißenseer Spitze	31 Falkplatz	39 Bötzowstraße
08 Rosenthal	16 Märchenland	24 Behaimstraße	32 Helmholzplatz	41 Eldenauer Straße

A2.2 Bewohnerstruktur und -entwicklung

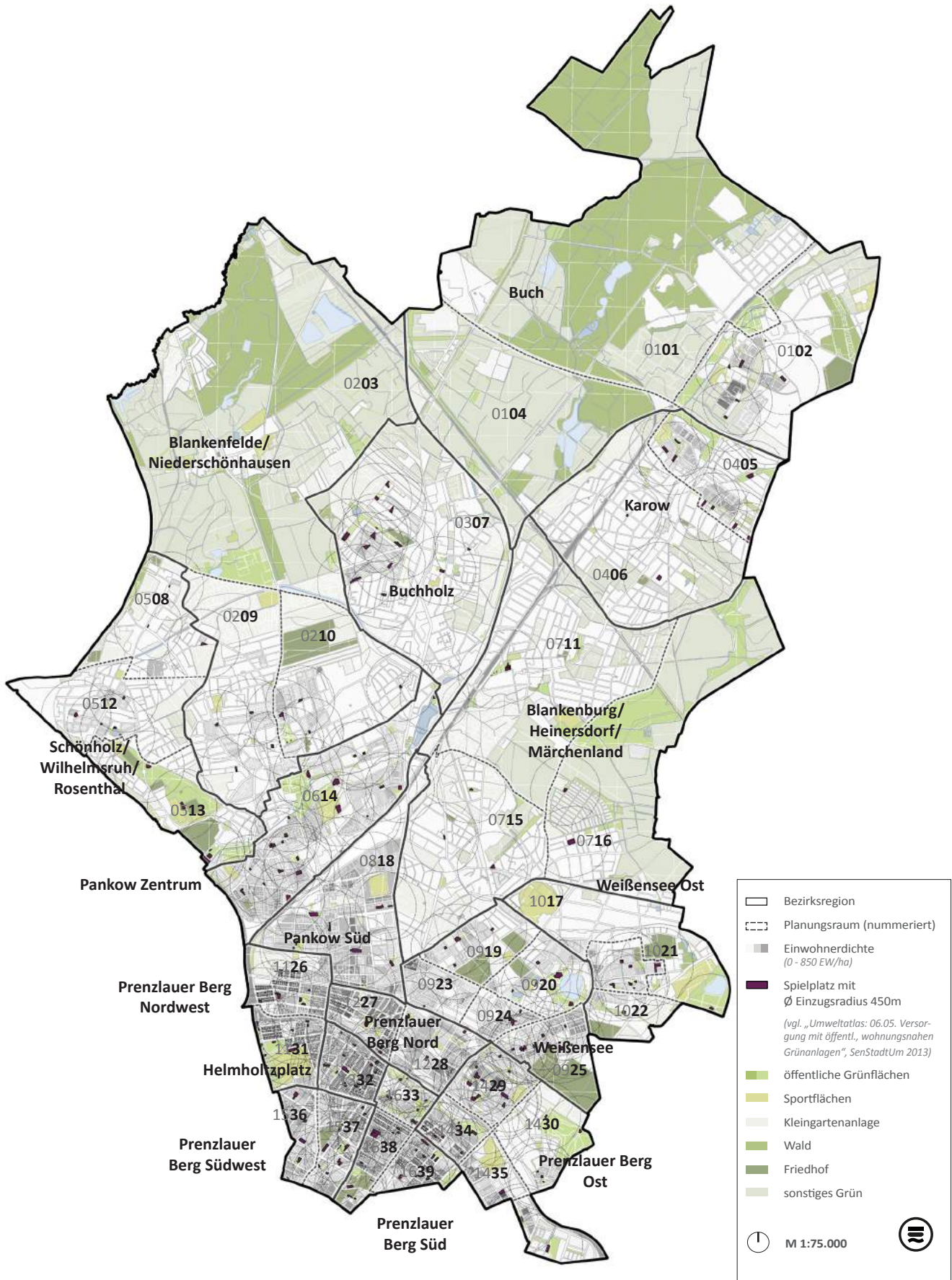
Der Bezirk Pankow ist seit dem Jahr 2010 durch ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum geprägt. Mit Blick auf die weiterhin starke Wohnungsnachfrage und den insbesondere im nördlichen Teil des Bezirks großen Potentialflächen für Wohnungsbau wird dieser Trend weiter anhalten. Mit Stichtag 31.12.2016 lebten 397.406 Einwohner in Pan-

kow. Die Werte der aktuellen Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für den Zeitraum 2015-2030 wurden teilweise schon fast erreicht. Die aktuellen Zahlen, Stand 31.12.2017, zeigen einen weiteren Anstieg um 0,9 % auf insg. 402.289 Einwohner, die Zahl der Kinder stieg auf 70.045 (17,4 % der Gesamtbevölkerung).

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0-u.6	von Kinder ges.	6-u.12	von Kinder ges.	12-u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
PLR 0203	2.116	2	347	16,4%	122	35,2%	123	35,4%	102	29,4%	2.116 m ²
PLR 0307	17.930	31	3.448	19,2%	1.205	34,9%	1.186	34,4%	1.057	30,7%	17.930 m ²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
PLR 0209	14.726	48	2.820	19,1%	991	35,1%	980	34,8%	849	30,1%	14.726 m ²
PLR 0210	11.132	40	2.100	18,9%	798	38,0%	714	34,0%	588	28,0%	11.132 m ²
PLR 0512	9.783	54	1.612	16,5%	530	32,9%	514	31,9%	568	35,2%	9.783 m ²
PLR 0513	3.412	20	708	20,8%	178	25,1%	279	39,4%	251	35,5%	3.412 m ²
PLR 0614	35.308	127	6.771	19,2%	2.637	38,9%	2.446	36,1%	1.688	24,9%	35.308 m ²
PLR 0818	34.314	146	5.399	15,7%	2.259	41,8%	1.805	33,4%	1.335	24,7%	34.314 m ²
PLR 1429	10.082	146	1.041	10,3%	400	38,4%	361	34,7%	280	26,9%	10.082 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1%	27.281	40,1%	23.154	34,0%	17.639	25,1%	397.406 m ²

* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht Bezirk Pankow, Öffentliche Spielplätze und Einwohnerdichte



A2.3 Öffentliche Spielplätze, Grünräume und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

Der Bezirk Pankow verfügt insgesamt über 215 öffentliche Spielplätze. Es stehen 6 pädagogisch betreute Spielplätze (Abenteuerspielplätze Blankenfelder Straße 106 im PLR 0203, Kolle 37 (Kollwitzstraße 35) im PLR 1537, Marie (Marienburger Str. 42/46) im PLR 1638, Karow (Ingwäonenweg 62) im PLR 0405, Abenteuerspielplatz Moorwiese (Wiltbergstraße 29 A), bislang ohne VE in Buch mit Naturerfahrungsraum Moorwiese, Kinderbauernhof Pinke-Panke (Am Bürgerpark 15-18) im PLR 0513 und Jugendfarm Moritzhof (Schwedter Str. 90) im PLR 1131 gegenüber. Die vorliegende Studie betrachtet 75 Plätze in den zehn zu untersuchenden Planungsräumen.

Laut vorliegendem Entwicklungskonzept für die soziale und grüne Infrastruktur (2016) verfügen die Bezirksregionen IV (Karow), VI (Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal) sowie XIV (Prenzlauer Berg Ost) über ausreichend Spielflächen, bei allen anderen werden Defizite festgestellt. In drei Planungsräumen (0101 Bucher Forst, 0203 Blankenfelde, 0104 Lietzengraben) sind keine Spielplätze vorhanden. Eine qualifizierte Prüfung der Versorgungsgrade erfolgt durch die vorliegende Spielplatzplanung auf Ebene der Versorgungseinheiten. Durch die differenziertere Betrachtung kommt es hierbei zu abweichenden Einschätzungen.

Der Bezirk Pankow verfügt über größere zusammenhängende öffentliche Grünflächen. Für die zu untersuchenden Planungsräume sind hier neben großen grünen Freiflächen im PLR Blankenfelde (Landwirtschaft, Wald, Wiesen etc.) insbesondere der Botanische Volkspark Berlin (PLR 0203), der Brosepark (PLR 0210), der Volkspark Schönholzer Heide (PLR 0513), der Schlosspark und der Bürgerpark Pankow (beide PLR 0614) zu nennen. Der Bereich des Berliner Mauerstreifens zieht sich entlang der PLR 0203, 0508, 0512, 0513 und

0614. Eingestreut finden sich zusätzlich kleinere Park- und Platzanlagen.

Darüberhinaus liegen innerhalb der Planungsräume größere Kleingarten- und Friedhofsflächen, deren Entwicklungspotentiale auf gesamtstädtischer Ebene durch den Kleingartenentwicklungsplan, Stand 2014, und den Friedhofsentwicklungsplan (2006) abgebildet werden.

Die räumlichen Zusammenhänge zwischen Spielplätzen und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur (insbesondere Kindertagesstätten, Grund- und Oberschulen, Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Sportflächen) stellen eine wichtige Grundlage für die Empfehlung prioritärer Maßnahmenräume bezüglich der Erweiterung oder Neuplanung von Spielplätzen dar.

Ein Abgleich mit den Darstellungen der Versorgungseinschätzungen und den sich anschließenden Forderungen bzw. Maßnahmenempfehlungen aus der Kindertagesstättenentwicklungsplanung (KEP) 2017 sowie dem Entwicklungskonzept für die soziale und grüne Infrastruktur (EK) 2016 kann Hinweise auf mögliche Synergien ergeben.

Der KEP 2017 stellt für die BR II (Blankenfelde/Niederschönhausen), BR III (Buchholz), BR VI (Pankow Zentrum), BR VIII (Pankow Süd) und BR XIV (Prenzlauer Berg Ost) eine aktuell und mittelfristig nicht bedarfsgerechte Versorgung fest, lediglich die BR V (Wilhelmsruh/Rosenthal/Schönholz) ist aktuell bedarfsgerecht versorgt. Daher sind im gesamten Untersuchungsraum kurz- und mittelfristige Maßnahmen umzusetzen.

Das EK Infrastruktur 2016 stellt deutlich den Zusammenhang zwischen (prognostizierten) Bevölkerungswachstum v.a. in den nördlichen Bereichen des Bezirks und den entsprechend hohen Bedarf an Schulerweiterungen und Neubauten dar.

A2.4 Wohnraumentwicklung

Das Wohnbaukonzept für den Bezirk Pankow, Stand April 2016, ermittelt insgesamt ein (theoretisches) Potential von 57.092 Wohneinheiten durch Neubau und Nachverdichtung. Die Erhebung ist nach Bezirksregionen (BR) gegliedert, demnach hat die BR II (PLR 0203 Blankenfelde, 0209 Niederschönhausen, 0210 Herthaplatz) das höchste Potential innerhalb des Untersuchungsraums der zehn Planungsräume (PLR) mit 6.804 WE, BR XIV (1429 Greifswalder Str.) es folgen mit 4.130 WE, BR VIII (0818 Pankow Süd) mit 3.683 WE, BR III (PLR 0307 Buchholz) mit 2.857 WE, BR VI (0614 Pankow Zentrum) mit 2.463 WE und BR V (PLR 0508 Rosenthal, 0512 Wilhelmsruh, 0513 Schönholz) mit 1.511 WE.

Das Konzept zeigt künftige Entwicklungsschwerpunkte und prioritäre Wohnbaustandorte auf. Innerhalb der zehn Planungsräume und den entsprechenden Bezirksregionen lie-

gen demnach folgende Prioritäten:

- BR II: Elisabethhaue, 5.000 WE, langfristig
- BR III: Bucher Str./Baltrumstr., 500 WE, langfristig
- BR III: Baltrumstr. 37-47, 250 WE, langfristig
- BR III: Buchholz Ost, 1.500 WE, langfristig
- BR V: Östl. Kopenhagener Str., 400 WE, kurzfristig
- BR VIII: Pankower Tor, 1.000 WE, mittelfristig
- BR XIV: Michelangelostr. 1.400 WE, mittelfristig

Darüberhinaus ist der Wohnungsneubau durch verschiedene Bebauungspläne innerhalb des Bezirks gesichert, geplant oder in Vorbereitung. Diese sind den einzelnen Planungsräumen zugeordnet.

Mit Stand 10.2017 liegt die Planung für den Bau einer Modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) im PLR 0209 Niederschönhausen vor.

TEIL B

Bestandsanalyse Planungsraum

PLR 0508 Rosenthal

B3.1 Rahmenbedingungen

Wohnumfeld

Verkehr

Soziale und Grüne Infrastruktur

Bevölkerungsstruktur/-daten

B3.2 Bedarfsermittlung (Ebene Versorgungseinheit)

B3.3 Bedarfsermittlung (Ebene Planungsraum)

Versorgungsgrad mit öffentlichen Spielflächen

Versorgungsgrad mit privaten Spielflächen

Zusatzkriterien Kinderanteil und übergeordnete Grün-/Freiflächen

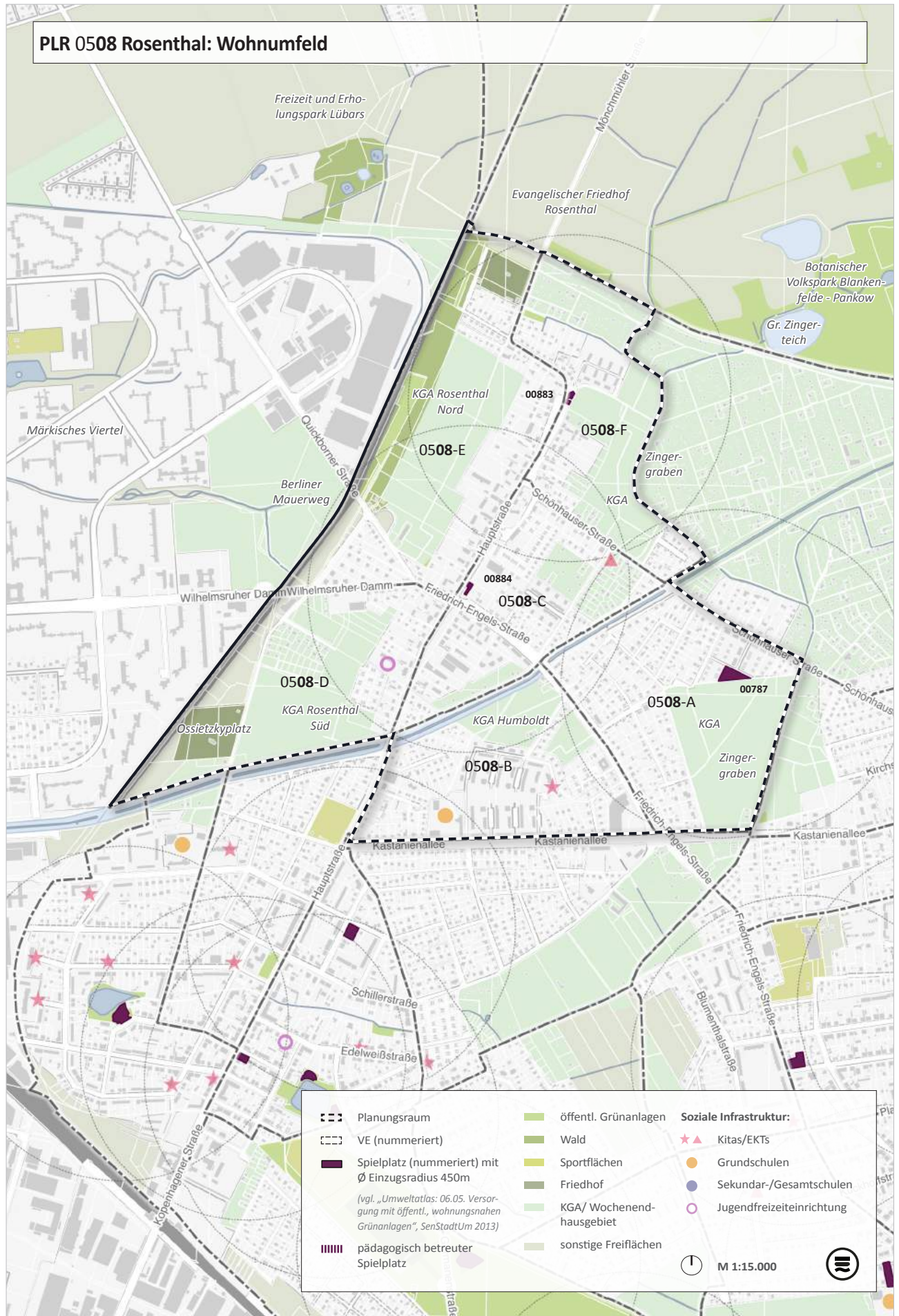
Versorgungsdefizit und Dringlichkeitsstufen

Veränderung der Dringlichkeitsstufe (Bevölkerungsprognose, Wohnbauvorhaben/-potentiale)

B3.4 Steckbriefe Spielplätze

Übersicht und Methodik

Steckbriefe der einzelnen Spielplätze



B3 Planungsraum 0508 Rosenthal



B3.1 Rahmenbedingungen

Wohnumfeld

Der Planungsraum Rosenthal ist durch eine aufgelockerte Bebauung gekennzeichnet, welche sich hauptsächlich entlang der Hauptstraße sowie in zwei Quartieren der Versorgungseinheiten 0508-A und -B befindet. Knapp die Hälfte der Fläche wird durch Kleingartenanlagen belegt.

Verkehr

Die Hauptstraße durchquert den Planungsraum in Nord-Süd-Richtung. Mit einem Verkehrsaufkommen von nur maximal 10.000 Kraftfahrzeugen täglich ist sie nicht übermäßig stark befahren. Der Wilhelmruher Damm von Westen kommend und in die Friedrich-Engels-Straße übergehend ist mit bis zu 15.000 Kraftfahrzeugen pro Tag die am stärksten befahrene Straße im Planungsraum. (vgl. Umweltatlas Berlin/ Verkehrsmengen 2014, SenStadtUm 2017).

Der im Planungsraum anliegende öffentliche Nahverkehr beschränkt sich auf die Straßenbahnlinie M1 entlang der Friedrich-Engels-Straße bzw. Dietzgenstraße sowie Buslinien. Im Osten begrenzt die alte Stammstrecke der Heidekrautbahn den Planungsraum, deren Wiederaufbau eine direkte Anbindung zum Gesundbrunnen bzw. in die Schorfheide bedeuten würde.

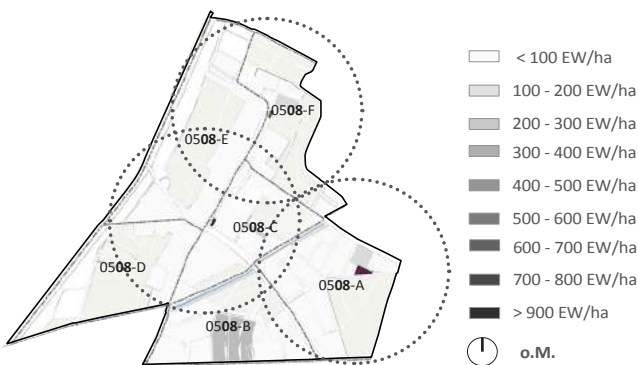
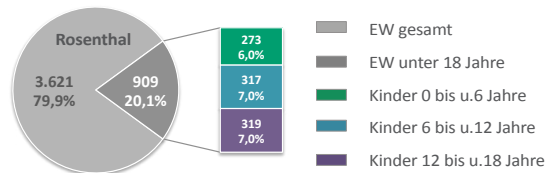
Soziale und Grüne Infrastruktur

Im gesamten Planungsraum gibt es zwei Kitas, welche sich in den Versorgungseinheiten 0508-B und -C befinden.

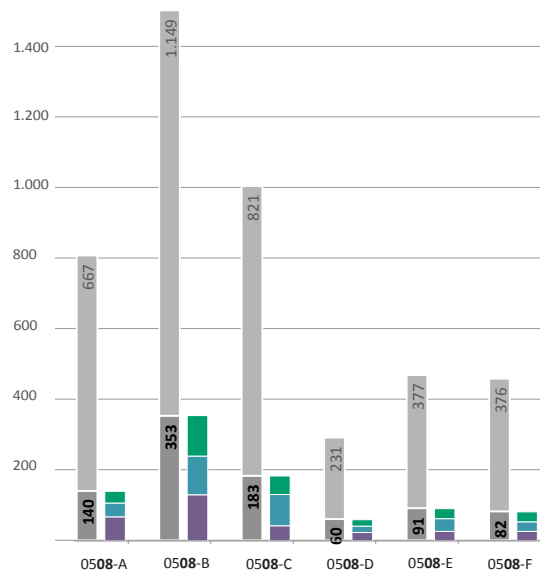
Desweiteren gibt es eine Grundschule am südlichen Rand des Planungsraums. Eine Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche befindet sich an der Hauptstraße. Es gibt keine Sportflächen im Planungsraum. (vgl. Entwicklungskonzept soziale und grünen Infrastruktur, Bezirksamt Pankow, Stadtentwicklungsamt 2016)

Bevölkerungsdaten

Im Planungsraum Rosenthal leben 4.530 Menschen, wovon etwa 909 unter 18 Jahre alt sind. Das entspricht 20,1% und liegt damit leicht über den durchschnittlichen 17,1% Kinderanteil in Pankow und dem Berliner Durchschnitt von 15,7%. Die drei Altersgruppen „0 bis unter 6 J.“, „6 bis unter 12 J.“ und „12 bis unter 18 J.“ sind etwa gleich stark vertreten.



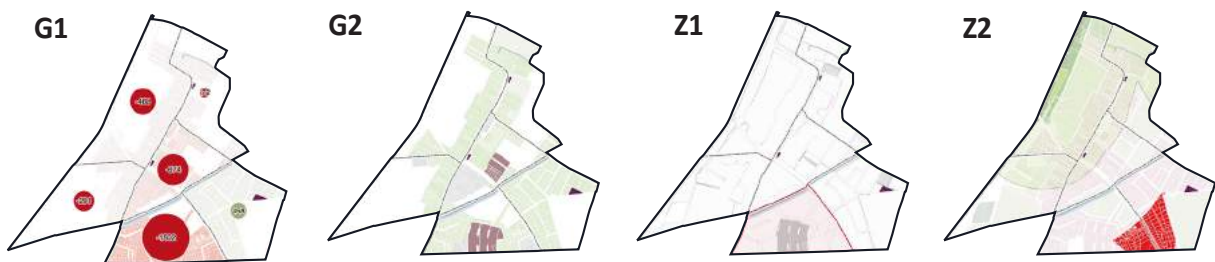
Einwohnerdichte



Bevölkerungsstruktur

B3.2 Bedarfsermittlung (Ebene Versorgungseinheit)

Versorgungsdefizit und Dringlichkeitsstufen in den Versorgungseinheiten



Die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs in den einzelnen Versorgungseinheiten wird aus dem Abgleich des Versorgungsdefizits von Spielflächen im öffentlichen Bereich (G1) und im privaten Bereich (G2) ermittelt. Aus diesen beiden Werten ergibt sich der Grundwert G. Die Bewertung der einzelnen Kriterien und der Berechnungsschlüssel sind in nebenstehender Tabelle erläutert.

Da sich der Handlungsbedarf in Versorgungseinheiten mit besonders vielen Kindern oder einer schlechten Versorgung mit öffentlichen Grün- und Freiflächen erhöht, bzw. bei gegenteiliger Sachlage abnimmt, wird die Dringlichkeitsstufe mit den Z-Faktoren Z1 (Kinderanteil) und Z2 (Erreichbarkeit öffentliches Grün) verrechnet (wie im vorherigen Kapitel beschrieben).

Versorgungsdefizit öffentlicher Bereich (G1)				
90-100 %	75-90 %	60-75 %	40-60 %	0-40 %

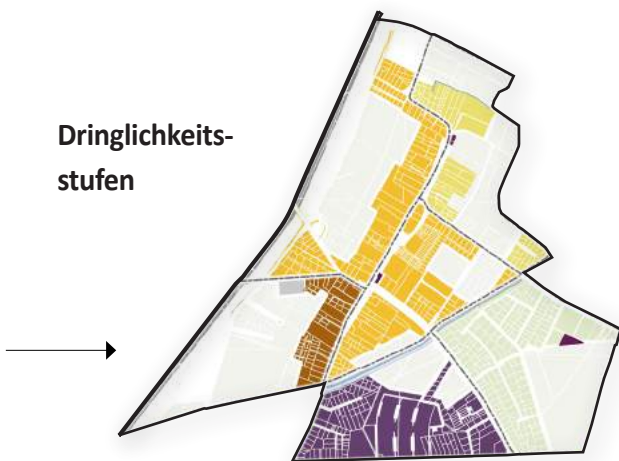
Grundwert G
durch Überlagerung von G1 und G2

	1	2	3	4	5	
1	1	1	2	2	3	1
2	2	2	3	3	4	2
2	3	3	3	4	4	3
2	3	3	4	4	4	4
3	5	5	5	5	5	5

Versorgungsdefizit privater Bereich (G2)	
90-100 %	
75-90 %	
60-75 %	
40-60 %	
0-40 %	

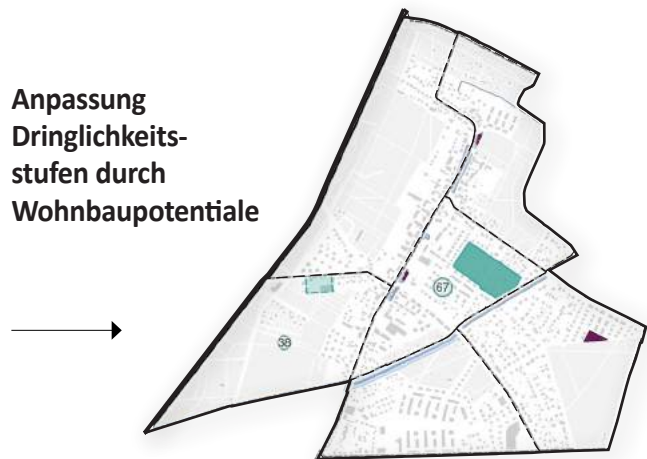
Bewertungsablauf für die Bildung der Dringlichkeitsstufen gemäß StEP 2 Öffentliche Einrichtungen. Versorgung mit wohnungsbezogenen Gemeinbedarfseinrichtungen. Berlin 1995

Dringlichkeitsstufen



- Stufe 1 (sehr hoch)
- Stufe 2 (hoch)
- Stufe 3 (erhöht)
- Stufe 4 (mittel)
- Stufe 5 (gering)

Anpassung Dringlichkeitsstufen durch Wohnbaupotentiale



- WofIS-Flächen im Bau
- WofIS-Fläche kurz- bis mittelfristig
- ① neue WE im Bau oder kurz- bis mittelfristig
- keine Veränderung d. Dringl.
- ↑ Erhöhung der Dringlichkeit

Die Darstellung der Dringlichkeitsstufen im Hinblick auf die Flächenversorgung mit öffentlichen (Netto-)Spielflächen erfolgt entsprechend der Methodik des STEP 2 - „Öffentliche Einrichtungen. Versorgung mit wohnungsbezogenen Gemeinschaftseinrichtungen“ in fünf Stufen:

Der Handlungsbedarf der Stufe 5 ist gering (hellgelb) und in der Stufe 4 (gelb) kann von einem mittleren Handlungsbedarf ausgegangen werden.

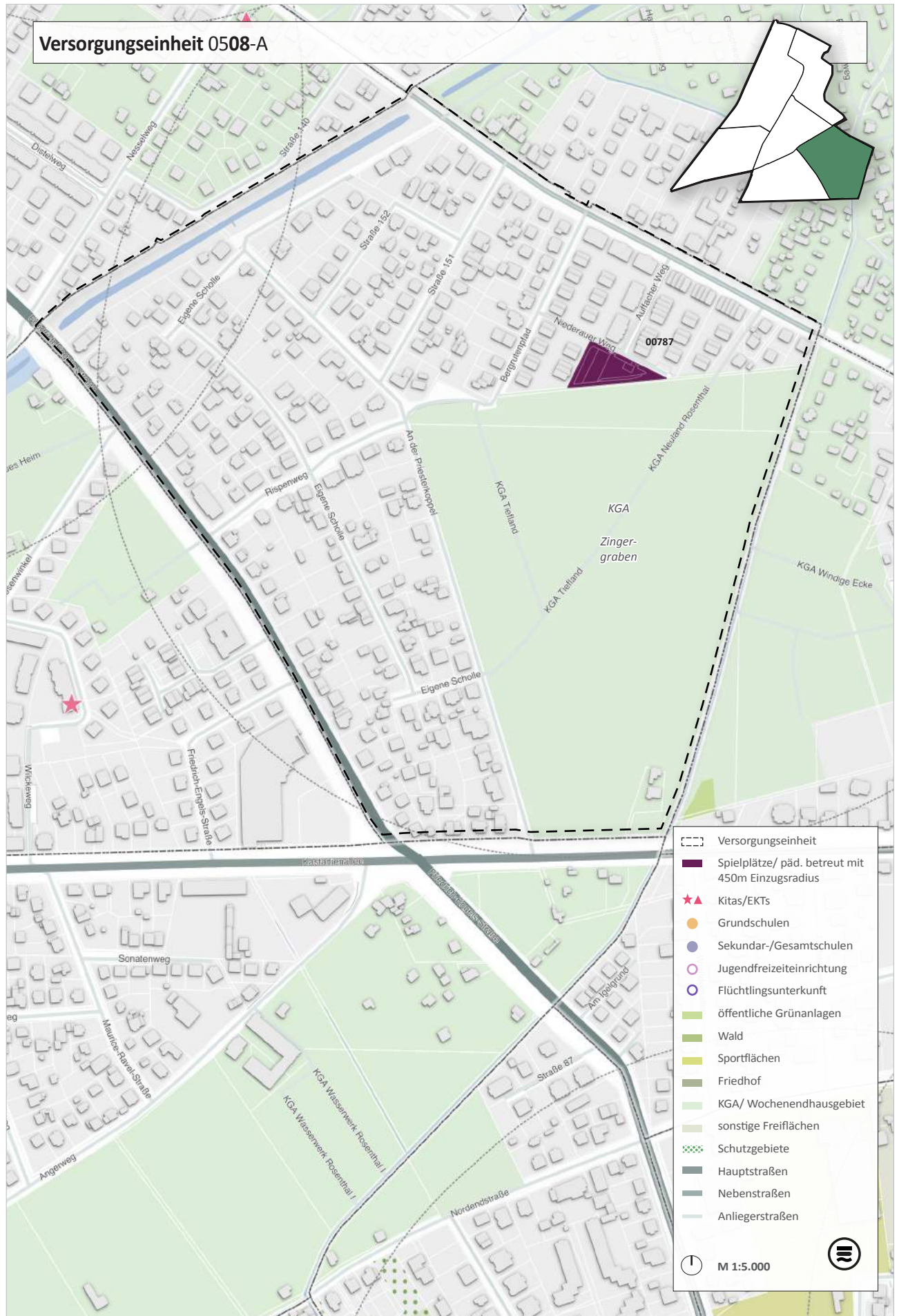
Die Stufe 3 (braun) bedeutet einen erhöhten, Stufe 2 (blau) einen hohen und Stufe 1 (lila) einen sehr hohen Handlungsbedarf.

Diese drei höchsten Dringlichkeitsstufen erfordern einen detaillierteren Blick auf mögliche Maßnahmen, weswegen diese als Handlungsschwerpunkte markiert werden und im Maßnahmenkonzept für den zusammenhängenden Untersuchungsraum PLR 0203, 0307, 0508, 0209, 0210, 0512, 0513, 0614 und 0818 genauer betrachtet werden.

Um der zukünftigen Einwohnerentwicklung und damit einhergehender Veränderungen von Dringlichkeitsstufen Rechnung zu tragen, werden in einem nächsten Schritt die Wohnbaupotentiale laut WoFIS betrachtet.

Nur die Potentialflächen, welche sich im Bau befinden oder einen kurz- oder mittelfristigen Umsetzungshorizont aufweisen, werden betrachtet. Die langfristig sowie perspektivisch umsetzbaren Flächen bleiben auf Grund des zu langen Planungshorizonts und daher hohen Planungsunsicherheit unberücksichtigt.

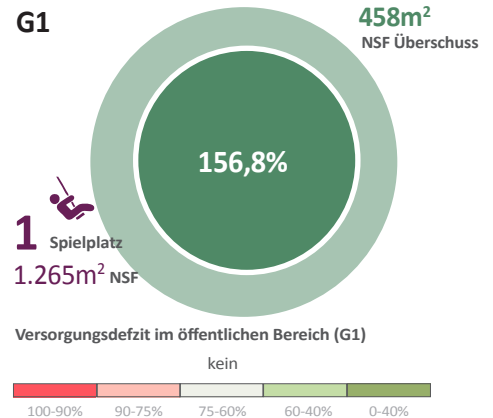
Die Zahl der potentiellen neuen Einwohner wird zu den aktuellen Bevölkerungszahlen addiert, sodass je Versorgungseinheit eingeschätzt werden kann, ob sich durch diesen Zuwachs der Bevölkerung eine Veränderung der Versorgungssituation mit öffentlichen Spielflächen sowie der Dringlichkeitsstufe ergeben wird.



PLR 0508 - Versorgungseinheit 0508-A

Soziale und Grüne Infrastruktur

- 0 Kitas
- 0 Grundschulen
- 0 Sekundarschulen
- 0 Jugendfreizeiteinrichtungen
- 0 Sportanlagen
- Kleingartenanlagen



Bevölkerungsstruktur

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0 bis u.6	von Kinder ges.	6 bis u.12	von Kinder ges.	12 bis u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
VE- 0508-A	807	28	140	17,3%	33	23,6%	39	27,9%	68	48,6%	807 m²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1 %	27.281	40,1 %	23.154	34,0 %	17.639	25,1 %	397.406 m ²

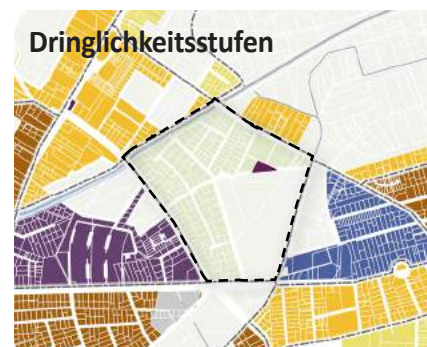
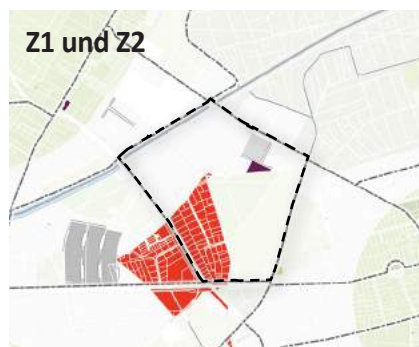
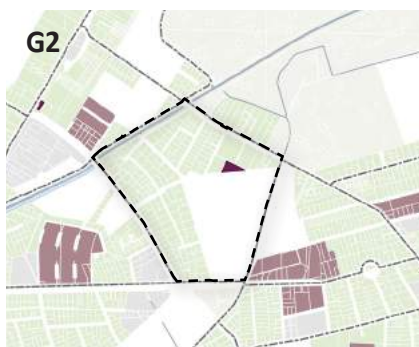
* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

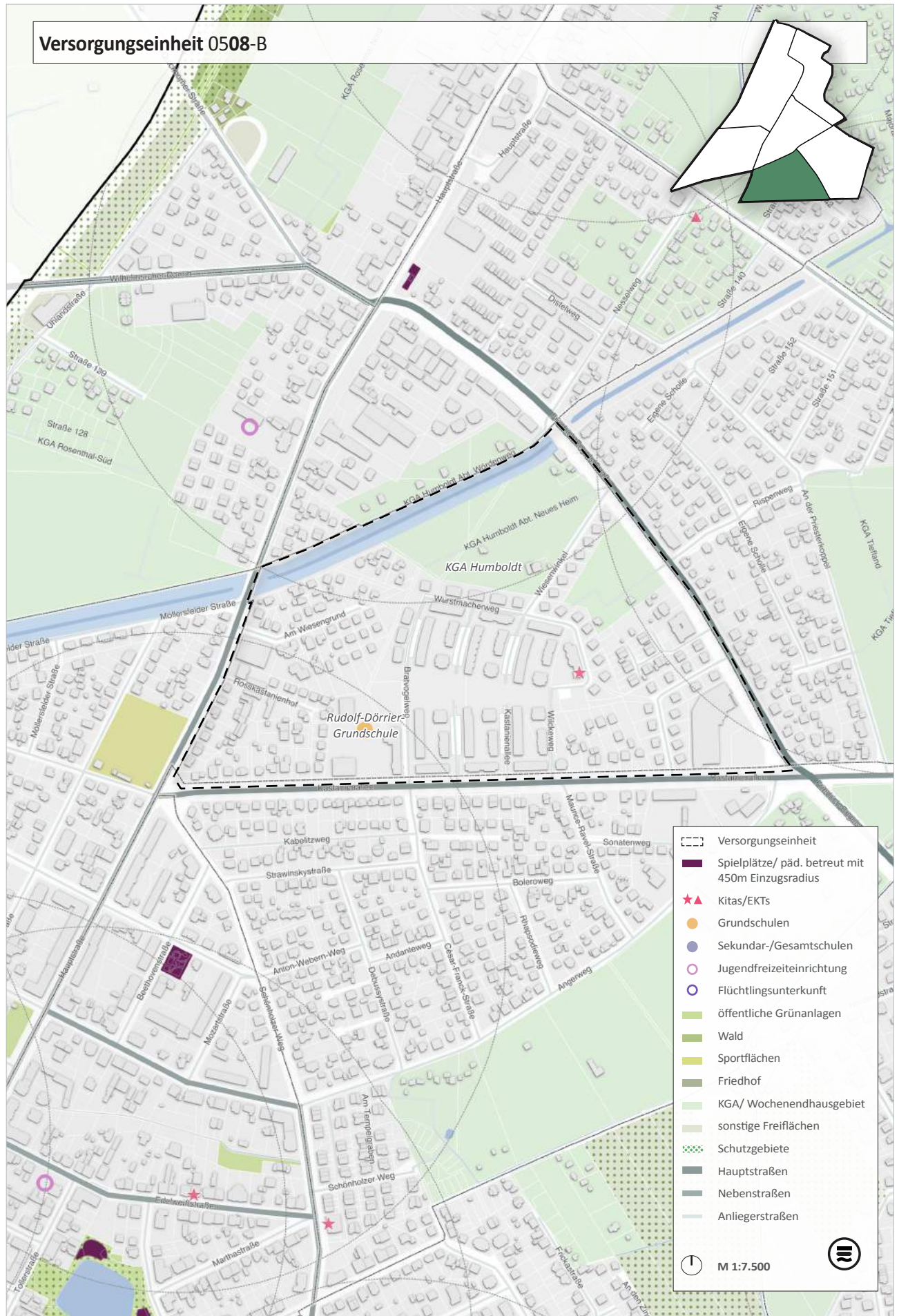
Öffentliche Spielplätze

Nr	VE	Adresse	Art	Nettospielfläche	Bruttospielfläche
00787	0508-A	Niederauer Weg östl. Nr 8	eigenständiger Spielplatz	1.265 m ²	1.939 m ²

Handlungsbedarf zur Verbesserung der Spielflächeninfrastruktur

VE	Grundwerte G				Zusatzkriterium Z		Dringlichkeit
	Defizit öffentl. NSF (%)	Defizit öffentl. NSF (G1)	Defizit privater Bereich (G2)	Grundwert G	Kinderanteil (Z1)	Erreichbarkeit überg. Grün (Z2)	Dringlichkeitsstufe
0508-A	-	pos.	5	pos.	0	0	pos.

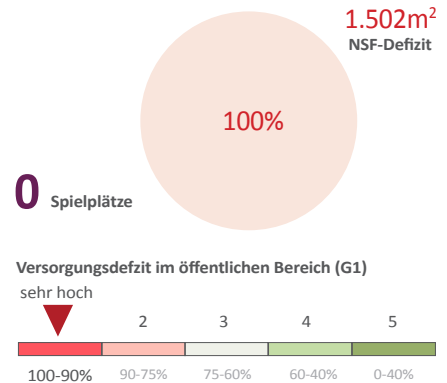




PLR 0508 - Versorgungseinheit 0508-B

Soziale und Grüne Infrastruktur

- 1 Kita
- 1 Grundschule
- 0 Sekundarschulen
- 0 Jugendfreizeiteinrichtungen
- 0 Sportanlagen
- Kleingartenanlage



Bevölkerungsstruktur

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0 bis u.6	von Kinder ges.	6 bis u.12	von Kinder ges.	12 bis u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
VE- 0508-B	1.502	65	353	23,5%	114	32,3%	109	30,9%	130	36,8%	1.502 m ²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1 %	27.281	40,1 %	23.154	34,0 %	17.639	25,1 %	397.406 m ²

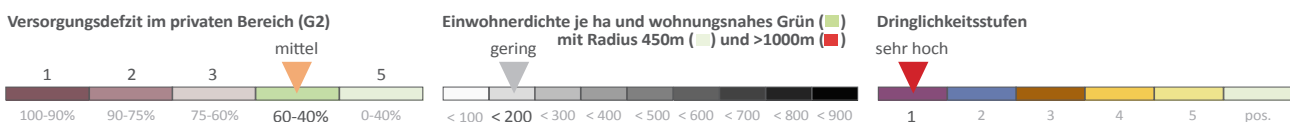
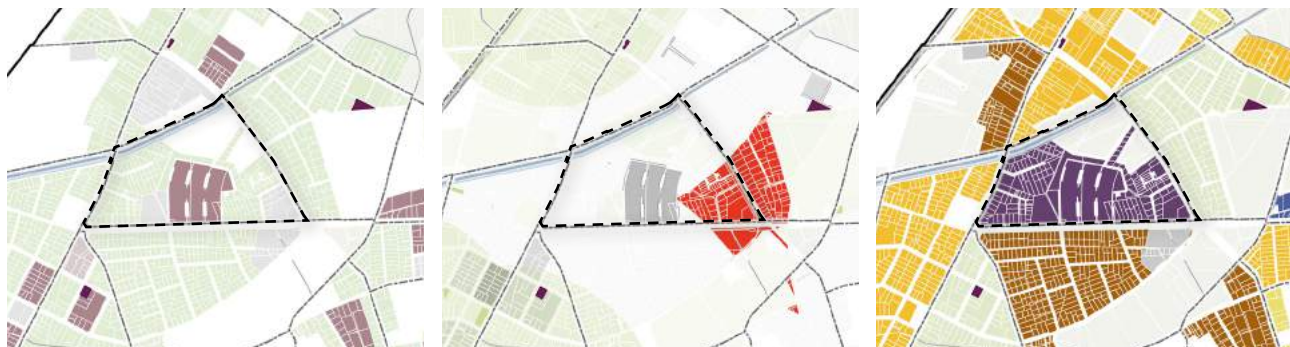
* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

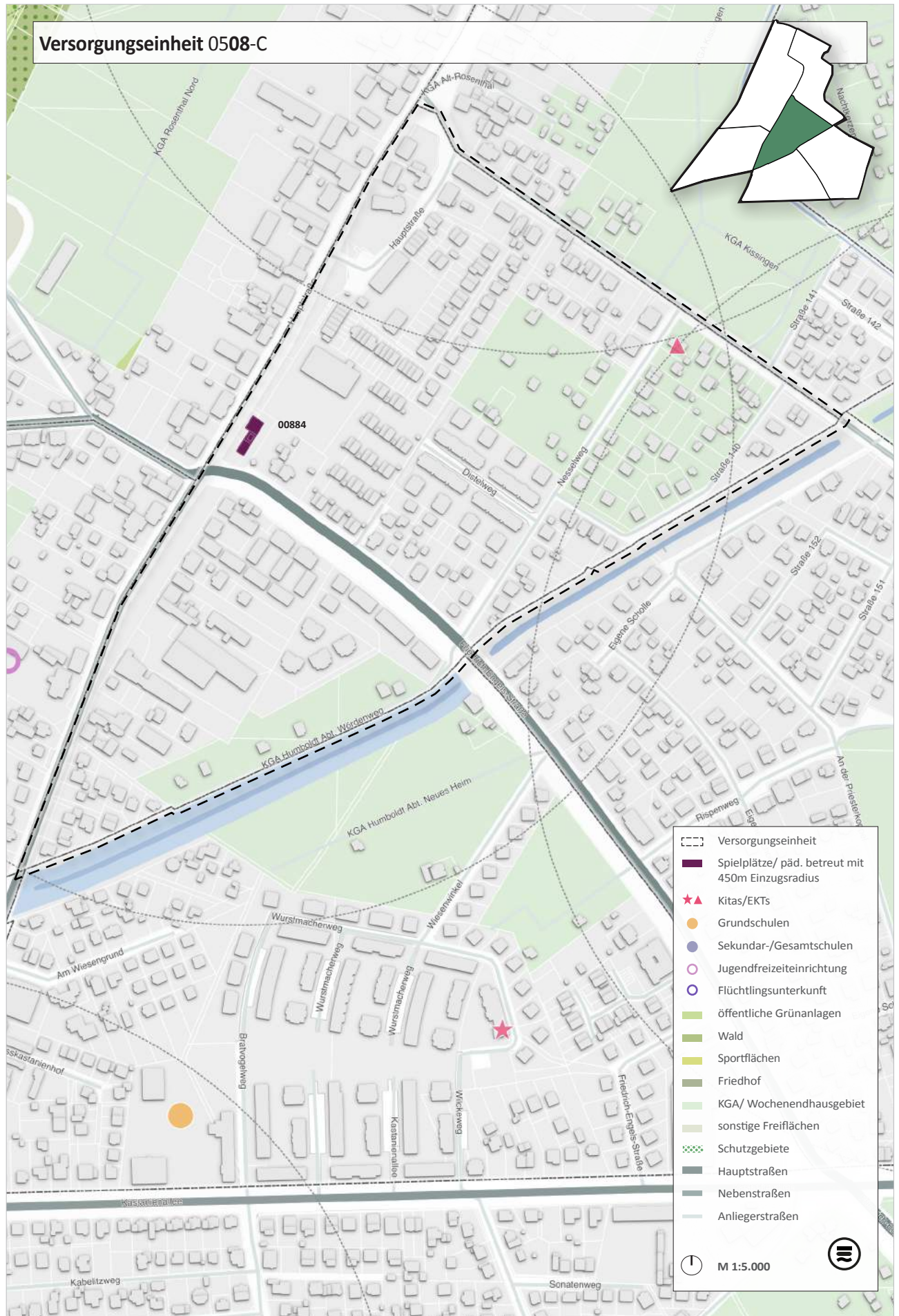
Öffentliche Spielplätze

Nr	VE	Adresse	Art	Nettospielfläche	Bruttospielfläche
KEINE					

Handlungsbedarf zur Verbesserung der Spielflächeninfrastruktur

VE	Defizit öffentl. NSF (%)	Grundwerte G			Zusatzkriterium Z		Dringlichkeit
		Defizit öffentl. NSF (G1)	Defizit privater Bereich (G2)	Grundwert G	Kinderanteil (Z1)	Erreichbarkeit überg. Grün (Z2)	
0508-B	100 %	1	4	2	-1	0	1

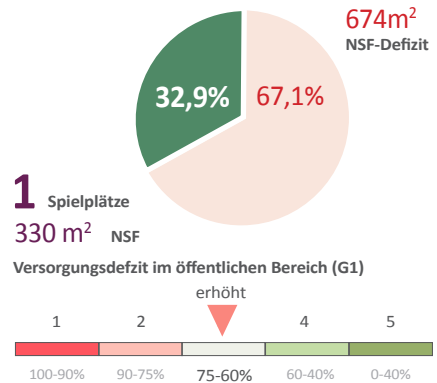




PLR 0508 - Versorgungseinheit 0508-C

Soziale und Grüne Infrastruktur

- 1 Kita
- 0 Grundschulen
- 0 Sekundarschulen
- 0 Jugendfreizeiteinrichtungen
- 0 Sportanlagen
- Kleingartenanlage



Bevölkerungsstruktur

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0 bis u.6	von Kinder ges.	6 bis u.12	von Kinder ges.	12 bis u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
VE- 0508-C	1.004	50	183	18,2%	52	28,4%	88	48,1%	43	23,5%	1.004 m²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1 %	27.281	40,1 %	23.154	34,0 %	17.639	25,1 %	397.406 m ²

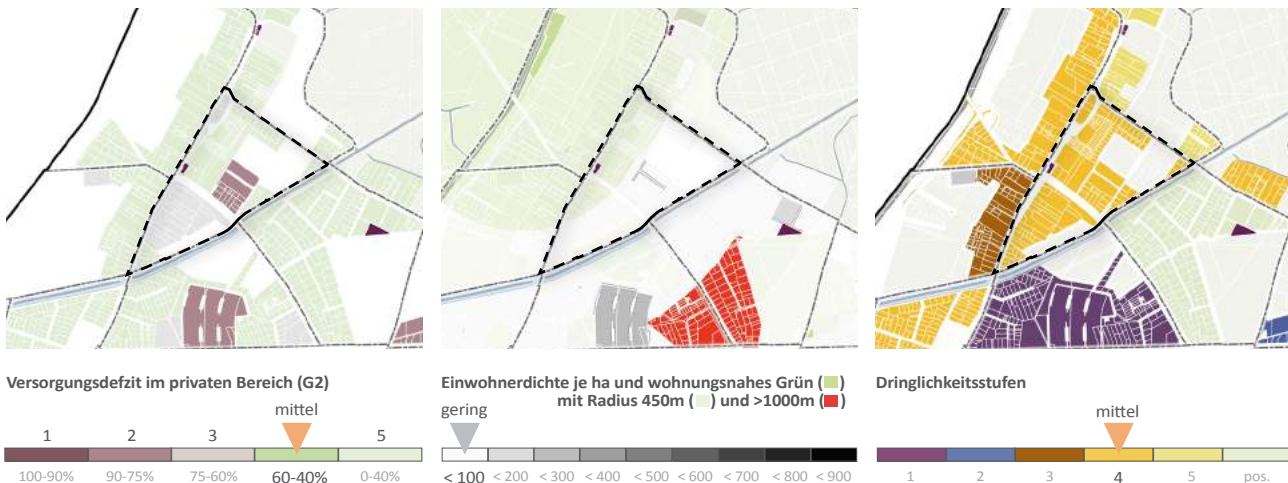
* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

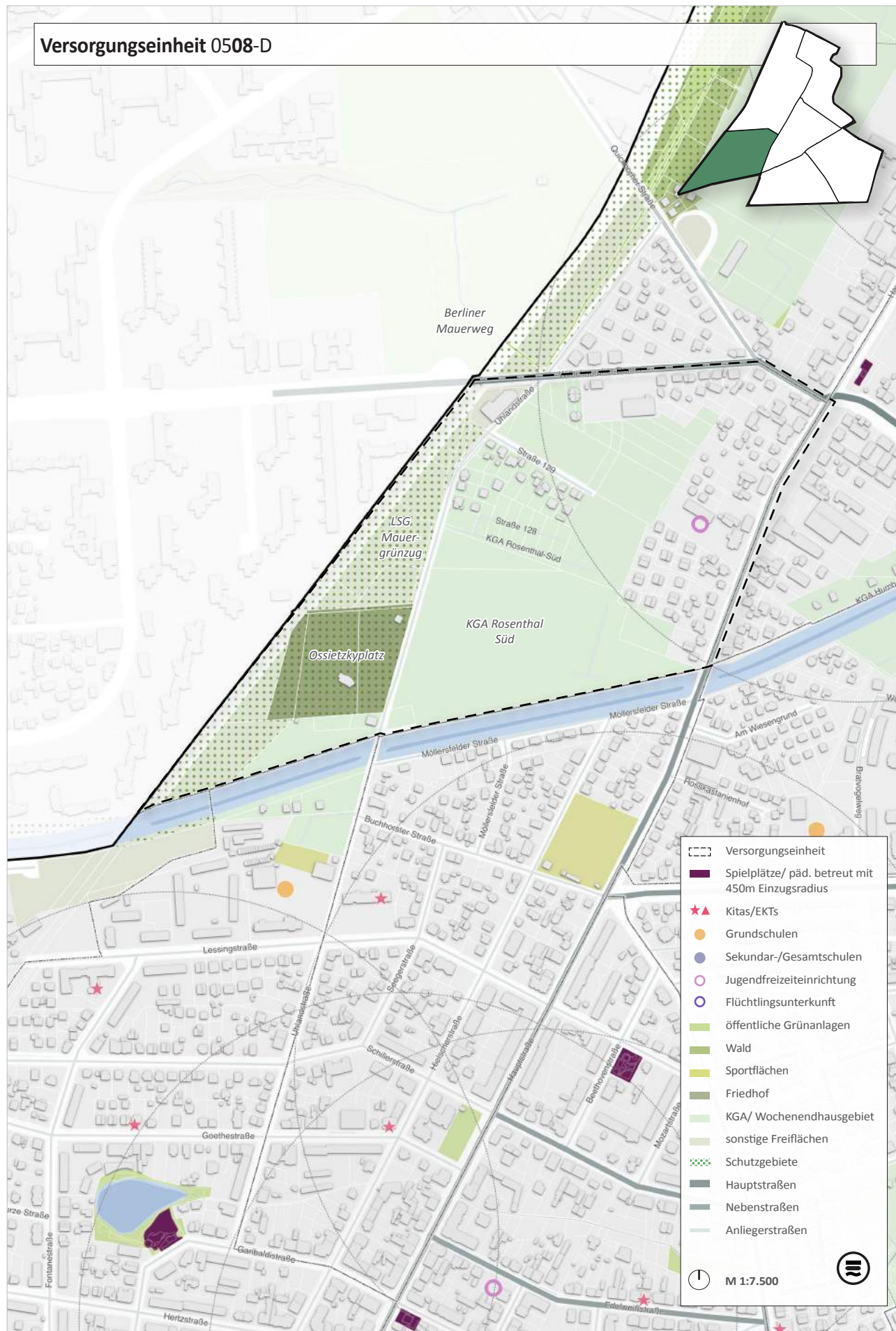
Öffentliche Spielplätze

Nr	VE	Adresse	Art	Nettospielfläche	Bruttospielfläche
00884	0508-C	Hauptstr./ Friedrich-Engels-Str.	eigenständiger Spielplatz	330 m ²	330 m ²

Handlungsbedarf zur Verbesserung der Spielflächeninfrastruktur

VE	Defizit öffentl. NSF (%)	Grundwerte G			Zusatzkriterium Z		Dringlichkeit
		Defizit öffentl. NSF (G1)	Defizit privater Bereich (G2)	Grundwert G	Kinderanteil (Z1)	Erreichbarkeit überg. Grün (Z2)	
0508-C	67,1 %	3	4	4	0	0	4

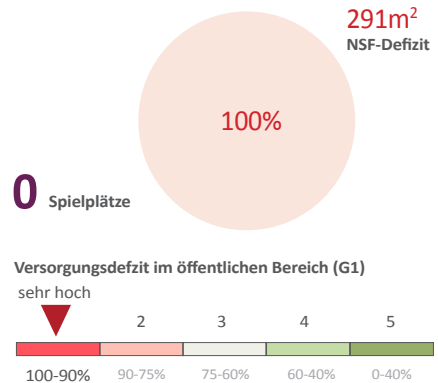




PLR 0508 - Versorgungseinheit 0508-D

Soziale und Grüne Infrastruktur

- 0 Kitas
- 0 Grundschulen
- 0 Sekundarschulen
- 1 Jugendfreizeit-einrichtung
- 0 Sportanlagen
- Kleingartenanlage



Bevölkerungsstruktur

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0 bis u.6	von Kinder ges.	6 bis u.12	von Kinder ges.	12 bis u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
VE- 0508-D	291	10	60	20,6%	18	30,0%	18	30,0%	24	40,0%	291 m ²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1 %	27.281	40,1 %	23.154	34,0 %	17.639	25,1 %	397.406 m ²

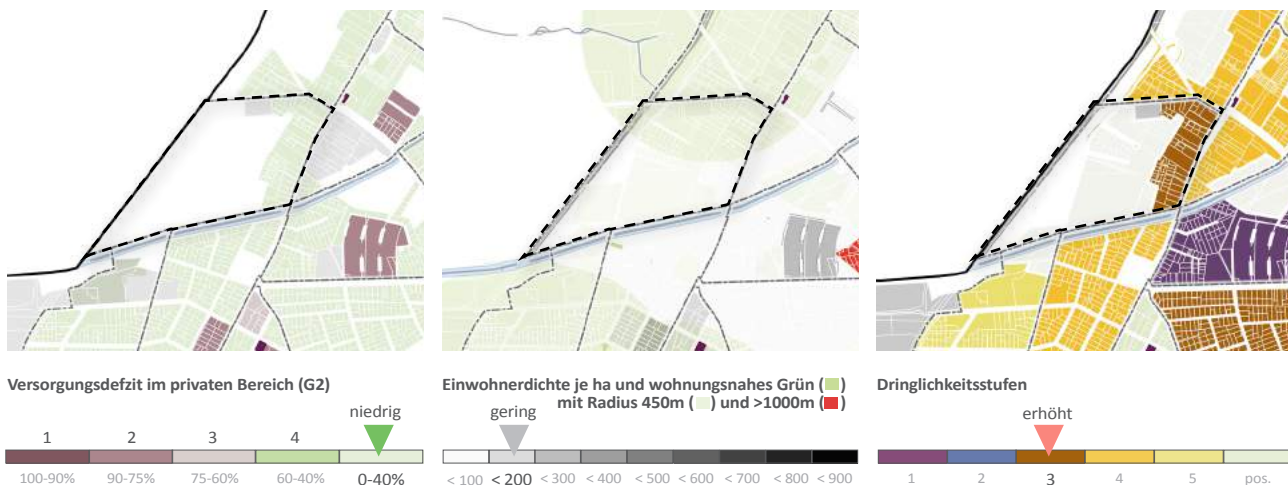
* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

Öffentliche Spielplätze

Nr	VE	Adresse	Art	Nettospielfläche	Bruttospielfläche
KEINE					

Handlungsbedarf zur Verbesserung der Spielflächeninfrastruktur

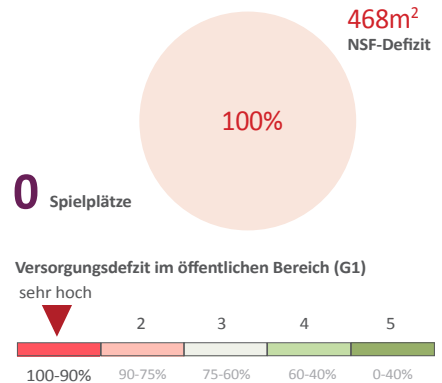
VE	Grundwerte G				Zusatzkriterium Z		Dringlichkeit
	Defizit öffentl. NSF (%)	Defizit öffentl. NSF (G1)	Defizit privater Bereich (G2)	Grundwert G	Kinderanteil (Z1)	Erreichbarkeit überg. Grün (Z2)	Dringlichkeitsstufe
0508-D	100 %	1	5	3	0	0	3



PLR 0508 - Versorgungseinheit 0508-E

Soziale und Grüne Infrastruktur

- 0 Kitas
- 0 Grundschulen
- 0 Sekundarschulen
- 0 Jugendfreizeit-einrichtungen
- 0 Sportanlagen
- Kleingartenanlage



Bevölkerungsstruktur

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0 bis u.6	von Kinder ges.	6 bis u.12	von Kinder ges.	12 bis u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
VE- 0508-E	468	12	91	19,4%	28	30,8%	36	39,6%	27	29,7%	468 m ²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1 %	27.281	40,1 %	23.154	34,0 %	17.639	25,1 %	397.406 m ²

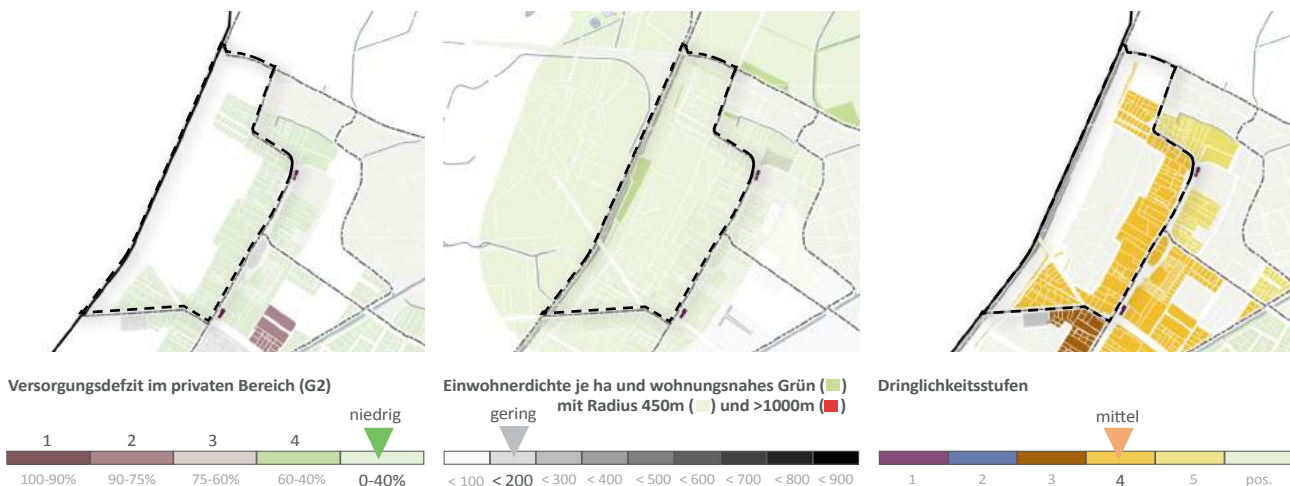
* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

Öffentliche Spielplätze

Nr	VE	Adresse	Art	Nettospielfläche	Bruttospielfläche
KEINE					

Handlungsbedarf zur Verbesserung der Spielflächeninfrastruktur

VE	Defizit öffentl. NSF (%)	Grundwerte G			Zusatzkriterium Z		Dringlichkeit
		Defizit öffentl. NSF (G1)	Defizit privater Bereich (G2)	Grundwert G	Kinderanteil (Z1)	Erreichbarkeit überg. Grün (Z2)	Dringlichkeitsstufe
0508-E	100 %	1	5	3	0	1	4

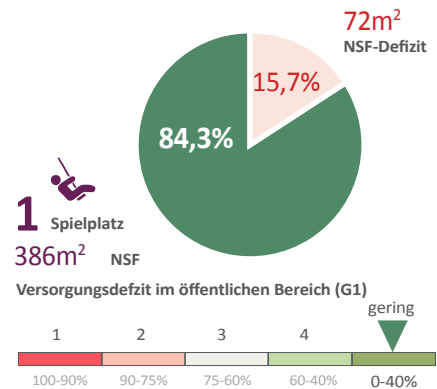




PLR 0508 - Versorgungseinheit 0508-F

Soziale und Grüne Infrastruktur

- 0 Kitas
- 0 Grundschulen
- 0 Sekundarschulen
- 0 Jugendfreizeit-einrichtungen
- 0 Sportanlagen
- Volkspark in Nachbarschaft
- Kleingartenanlage



Bevölkerungsstruktur

	Einw. insg.	EW/ha	Kinder ges.	von Einw. insg.	0 bis u.6	von Kinder ges.	6 bis u.12	von Kinder ges.	12 bis u.18	von Kinder ges.	Nettospielfläche (Soll)
VE- 0508-A	458	20	82	17,9%	28	34,1%	27	32,9%	27	32,9%	458 m ²
PLR 0508	4.530	28	909	20,1%	273	30,0%	317	34,9%	319	35,1%	4.530 m ²
03 Pankow	397.406	39*	68.074	17,1 %	27.281	40,1 %	23.154	34,0 %	17.639	25,1 %	397.406 m ²

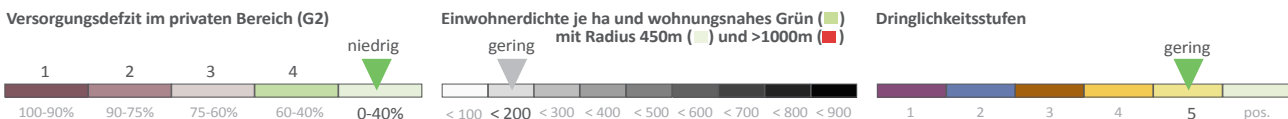
* aus „Kleine Pankow Statistik zum 31.12.2016“. Bezirksamt Pankow von Berlin

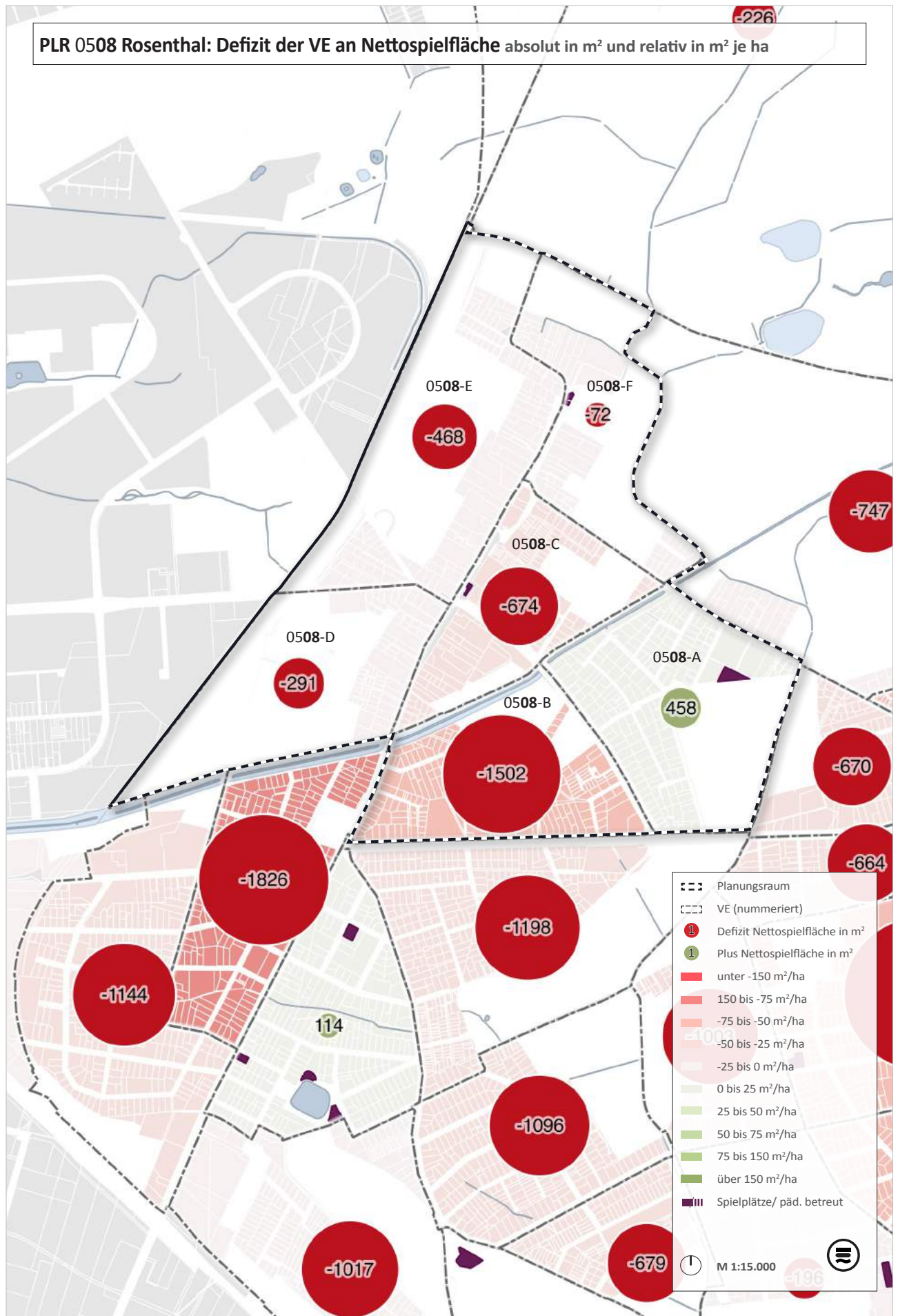
Öffentliche Spielplätze

Nr	VE	Adresse	Art	Nettospielfläche	Bruttospielfläche
00883	0508-F	Hauptstr. vor 171	eigenständiger Spielplatz	386 m ²	478 m ²

Handlungsbedarf zur Verbesserung der Spielflächeninfrastruktur

VE	Defizit öffentl. NSF (%)	Grundwerte G			Zusatzkriterium Z		Dringlichkeit
		Defizit öffentl. NSF (G1)	Defizit privater Bereich (G2)	Grundwert G	Kinderanteil (Z1)	Erreichbarkeit überg. Grün (Z2)	
0508-F	15,7 %	5	5	5	0	1	5





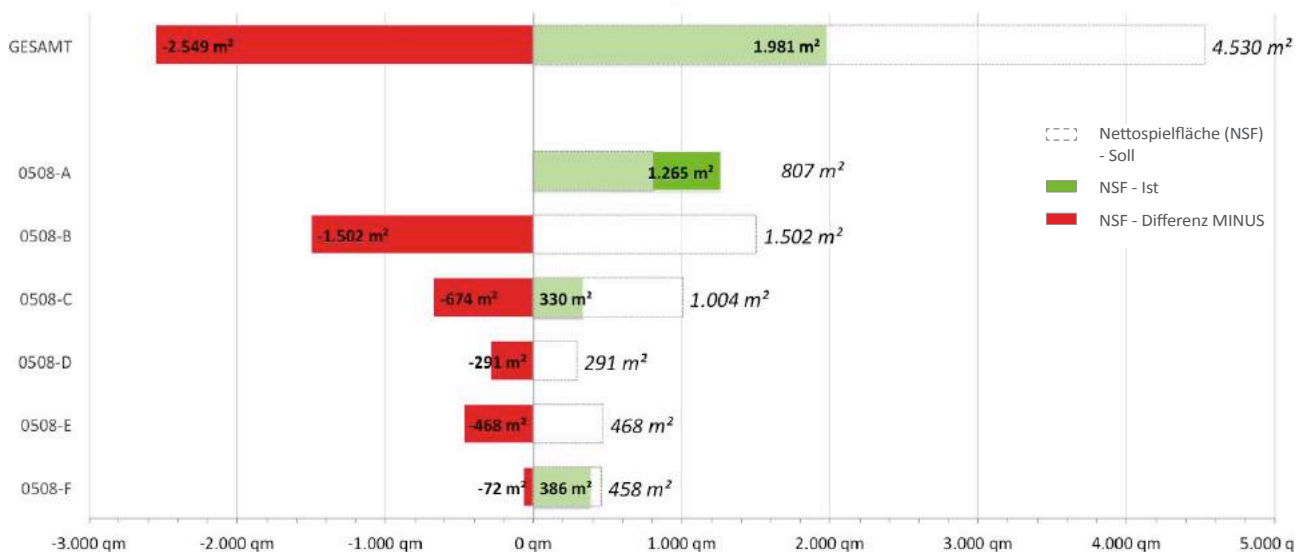
B3.3 Bedarfsermittlung (Ebene Planungsraum) Versorgungsgrad mit öffentlichen Spielflächen

Nur drei Versorgungseinheiten verfügen über einen Spielplatz, doch nur in der Einheit 0508-A ist die Spielflächenversorgung ausreichend. Hier stehen 458m² Nettospielfläche mehr zur Verfügung als notwendig.

Das größte Flächendefizit weist die Versorgungseinheit 0508-B mit 1.500m² auf. Ein einzelner ausreichend großer Spiel-

platz könnte diesen Bedarf an Nettospielfläche allerdings decken. Auf Grund geringer Einwohnerzahlen sind die absoluten Nettospielflächendefizite in den Versorgungseinheiten 0508-D, -E und -F gering.

VE	Angebot*				Bedarf**	Bedarfsdeckung			
	Anzahl Spielplätze	Nettospielfläche	Bruttospielfläche	Differenz Netto-Brutto		Nettospielfläche (NSF)	Differenz NSF/ Bedarf	... in m ² /ha Fläche ges***	Deckung in %
GESAMT	3	1.981 m²	2.740 m²	759 m²	4.530 m²	-2.549 m²	-16 m²	43,7%	56,3%
0508-A	1	1.265 m ²	1.939 m ²	674 m ²	807 m ²	+458 m ²	16 m ²	156,8%	-
0508-B	0	0 m ²	0 m ²	0 m ²	1.502 m ²	-1.502 m ²	-65 m ²	0,0%	100,0%
0508-C	1	330 m ²	330 m ²	0 m ²	1.004 m ²	-674 m ²	-34 m ²	32,9%	67,1%
0508-D	0	0 m ²	0 m ²	0 m ²	291 m ²	-291 m ²	-10 m ²	0,0%	100,0%
0508-E	0	0 m ²	0 m ²	0 m ²	468 m ²	-468 m ²	-12 m ²	0,0%	100,0%
0508-F	1	386 m ²	478 m ²	92 m ²	458 m ²	-72 m ²	-3 m ²	84,3%	15,7%



*Angebot Nettospielfläche/Bruttospielfläche laut Bezirksamt Pankow Stand Dezember 2017

** Grundlage der Bedarfsermittlung sind die Einwohnerzahlen Stand 31.12.2016

*** Differenz Nettospielfläche (NSF)/Bedarf bezogen auf die Gesamtfläche der jeweiligen Bezugseinheit (Planungsraum bzw. Versorgungseinheiten)

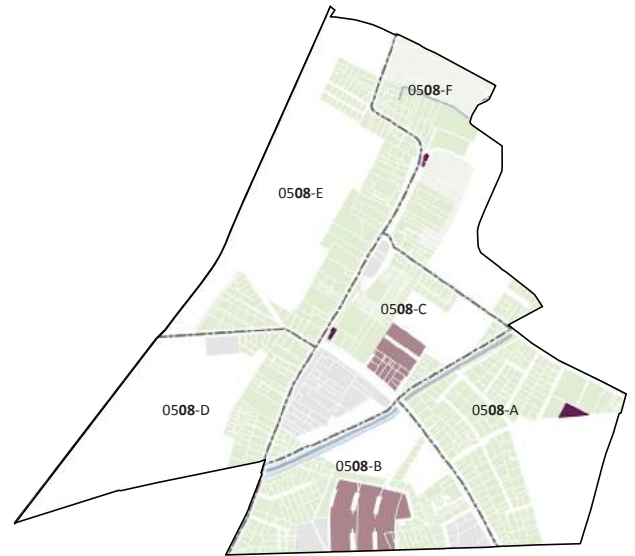
Versorgungsgrad privater Spielflächen



Baustruktur

- Spielplätze mit Einzugsradien (450m)
- Flächentypen s. Tabelle zu G2

o.M.



Versorgungsdefizit privater Bereiche nach Baustruktur

- Spielplätze mit Einzugsradien (450m)
- Einordnung G2 s. Tabelle zu G2

o.M.

Ableitung Versorgungsgrad privater Spielflächen - Ermittlung Grundwert (G2)

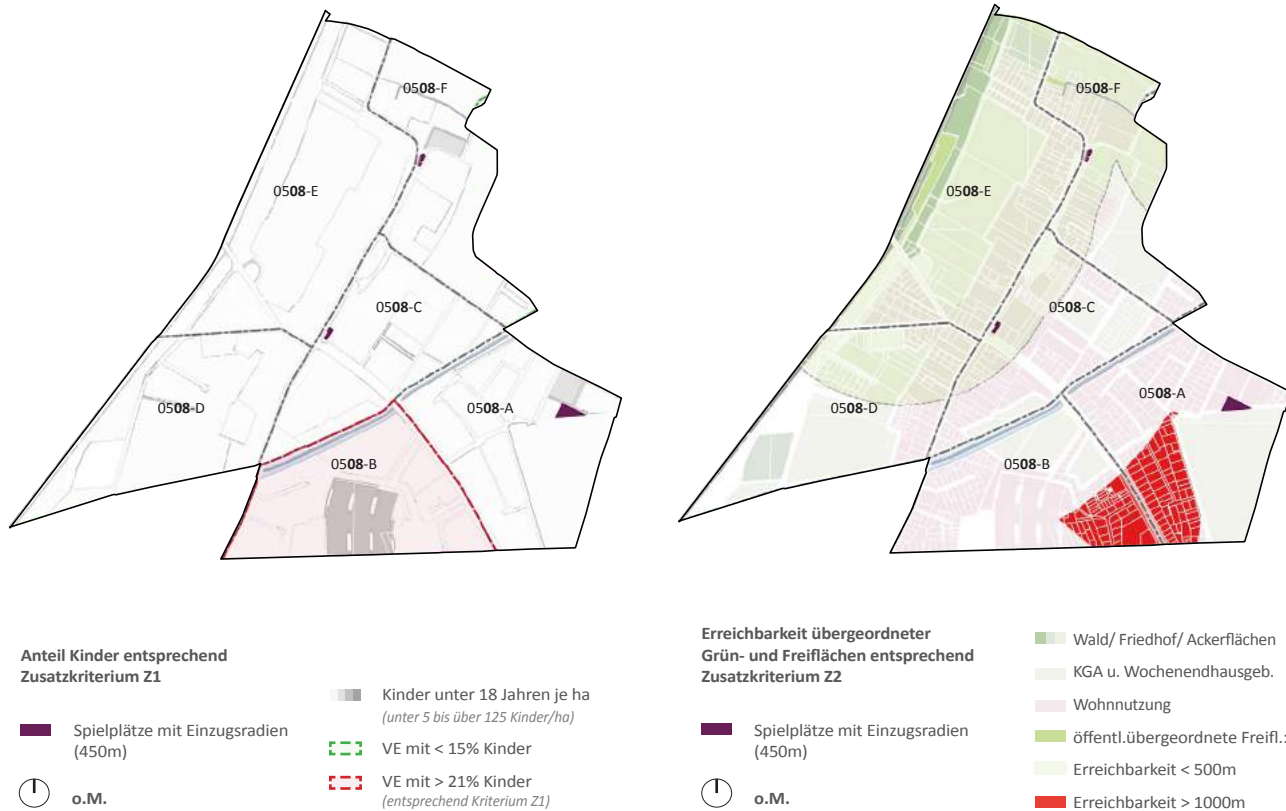
Der Planungsraum Rosenthal ist locker bebaut. Entlang der Hauptstraße erstreckt sich überwiegend dörfliche Mischbebauung. Desweiteren sind es vor allem Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser, die das Siedlungsbild prägen. Die Bewertung der Versorgungsdefizite im privaten Bereich wird dementsprechend als sehr gering (5) eingestuft.

In den Versorgungseinheiten 0508-B und -C wurden ab den 90er Jahren größere Quartiere im Geschosswohnungsbau errichtet, wodurch diese Einheiten mit rund 65 bzw. 50 EW/ha eine deutlich höhere Einwohnerdichte aufweisen als die übrigen Versorgungseinheiten mit höchstens 28 EW/ha. Die Versorgungsdefizite im privaten Bereich werden hier als hoch bewertet (2), wobei für die Errechnung der Dringlichkeit von Verbesserungen der Spielflächenversorgung der Durchschnittswert der Versorgungseinheit entscheidend ist. Dieser beträgt auf Grund der sonst lockeren Bebauung in den beiden Einheiten 0508-B und -C rund 4 und weist damit auf ein insgesamt geringes Defizit an privaten Spielflächen hin.

Grundlage: Stadtstrukturen - Flächentypen differenziert 2015, Umweltatlas, in Kombination mit Bewertungsablauf für die Bildung von Dringlichkeitsstufen, Abb 6, StEP 2 - Wohnbezogene Gemeinschaftseinrichtungen

Versorg.-defizit	Flächentypen	G2
90 - 100 %	<ul style="list-style-type: none"> Dichte Blockbebauung, geschlossener Hinterhof, 5 bis 6-geschossig Geschl. Blockbebauung, Hinterhof, 5-geschossig Kerngebiet 	1
75 - 90 %	<ul style="list-style-type: none"> Geschlossene/halboffene Blockbebauung, 4-geschossig Mischbebauung, halboffener und offener Schuppenhof, 2 - 4-geschossig Blockrandbebauung mit Großhöfen, 2 - 5-geschossig Heterogene, innerstädtische Mischbebauung Entkernte Blockrandbebauung Geschosswohnungsbau der 1990er Jahre und jünger 	2
60 - 75 %	<ul style="list-style-type: none"> Parallele Zeilenbebauung mit architektonischem Zeilengrün, 2 - 5-geschossig 	3
40 - 60 %	<ul style="list-style-type: none"> Großsiedlung und Punkthochhäuser, 4 - 11-geschossig und mehr Freie Zeilenbebauung mit landschaftlichen Siedlungsgrün, 2 - 6-geschossig 	4
0 - 40 %	<ul style="list-style-type: none"> Verdichtung im Einzelhausgebiet, Mischbebauung mit Garten und halbprivater Umgrünung Dörfliche Mischbebauung Villen und Stadtvillen mit parkartigen Gärten Reihen- und Doppelhäuser mit Gärten Freistehende Einfamilienhäuser mit Gärten Wochenendhaus und kleingartenähnliches Gebiet 	5

Zusatzkriterien „Kinderanteil“ (Z1) und Erreichbarkeit von öffentlichen übergeordneten Grün- und Freiflächen (Z2)



Auswertung Zusatzkriterien Kinderanteil (Z1) und öffentliche übergeordnete Grün- und Freiflächen (Z2)

Grundlage für die Dringlichkeitsstufen für den Ausbau der Versorgung mit öffentlichen Spielflächen ist der Grundwert G, welcher sich aus den Grundfaktoren G1 (Versorgungsgrad mit öffentlichen Spielflächen) und G2 (Versorgungsgrad mit privaten Spielflächen) zusammensetzt (s. nebenstehende Tabelle). Die Zusatzkriterien Z1 (Kinderanteil) und Z2 (Erreichbarkeit von öffentlichen übergeordneten Grün- und Freiflächen) können eine Anpassung des ermittelten Grundwerts um plus oder minus eins bewirken. Dieser Wert ist die Dringlichkeitsstufe.

Für die Ermittlung des Faktors Z1 wird der prozentuale Kinderanteil an den Einwohnern einer Versorgungseinheit zugrunde gelegt. Liegt der Wert unter 15% wird davon ausgegangen, dass auf Grund der verhältnismäßig geringen Anzahl von Kindern die Dringlichkeit der Verbesserung der Spielplatzversorgung niedriger ist. Dies ist in der Versorgungseinheiten 0508-B, -H und -I der Fall. Liegt der Anteil der Kinder über 21% wird die Dringlichkeit erhöht. In der Versorgungseinheit 0508-B liegt dieser Anteil mit 23,5% über 21%, wodurch von einer erhöhten Dringlichkeit ausgegangen werden muss.

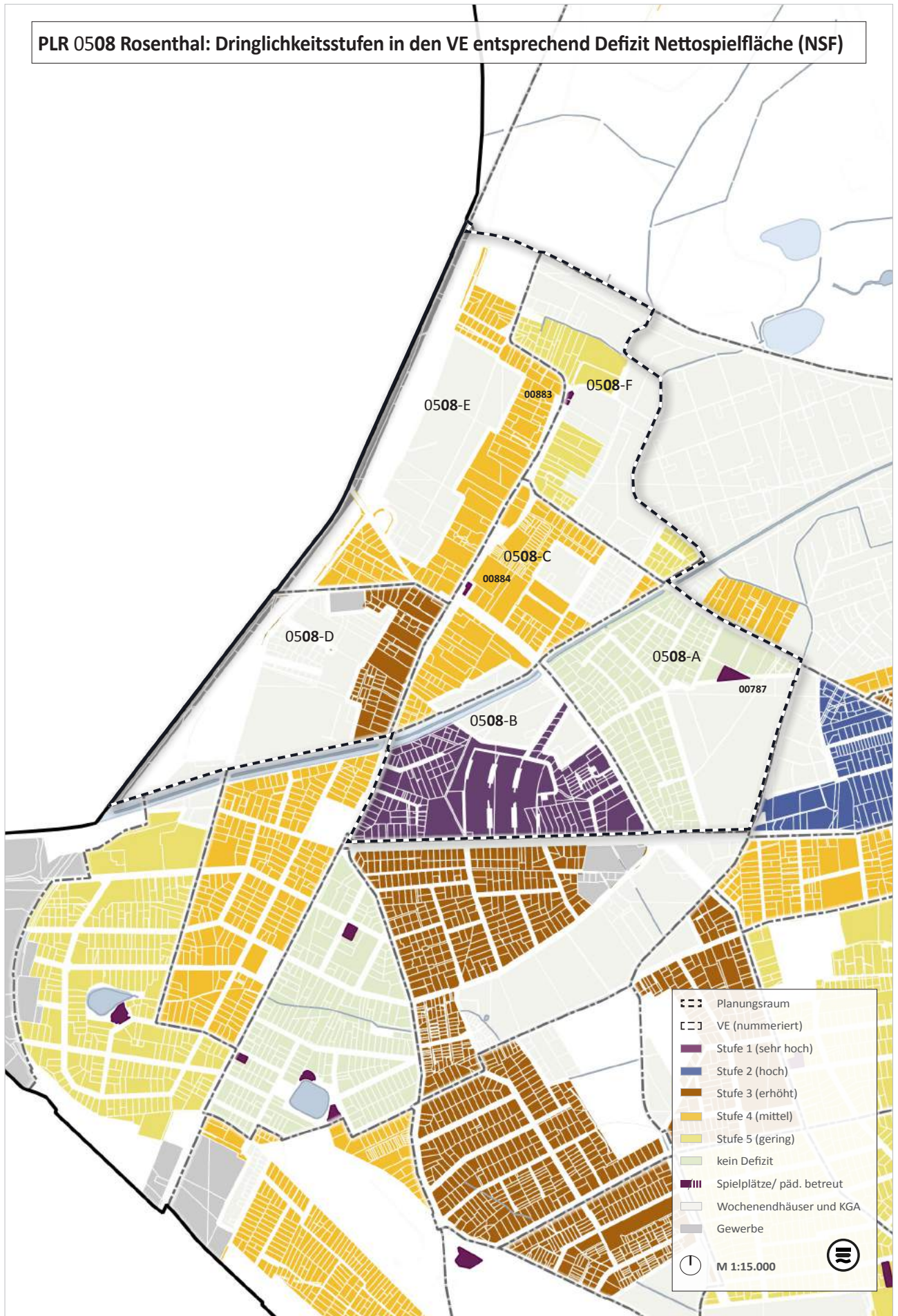
Für den Faktor Z2 wird die Erreichbarkeit von öffentlichen übergeordneten Grün- und Freiflächen analysiert. Für alle Wohnflächen, die innerhalb eines Radius von 450m (500m

abzögl. 10%) zu entsprechenden Freiflächen liegen, wird eine reduzierte Dringlichkeit angenommen, da Ausweichmöglichkeiten zum Spielen vorliegen. Abgesehen von den Versorgungseinheiten 0508-A und -C trifft dies auf alle Versorgungseinheiten zu. Beträgt die Entfernung zu den Freiflächen über 1km wird von einer erhöhten Dringlichkeit ausgegangen. Dies ist in keiner Einheit der Fall. In den Einheiten 0508-A und -B gibt es zwar Bereiche ohne gute Anbindung an öffentliche übergeordnete Grün- und Freiflächen, doch ist die Mehrheit der bewohnten Bereiche ausreichend angebunden.







Zusatzkriterium Z				
VE	Kinderanteil (Z1)		Erreichbarkeit öffentl. Grün* (Z2)	Anpassung Dringlichkeitsstufe
0508-A	17,3%	0	0	+/-0
0508-B	23,5%	-1	0	-1
0508-C	18,2%	0	0	+/-0
0508-D	20,6%	0	0	+/-0
0508-E	19,4%	0	1	+1
0508-F	17,9%	0	1	+1

* öffentliche übergeordnete Grünflächen aus Pflegekategorien - Grünanlagen (BA); mit Mindestgröße 0,5 ha entsprechend Kriterien des Umweltatlas

PLR 0508 Rosenthal: Dringlichkeitsstufen in den VE entsprechend Defizit Nettospielfläche (NSF)



Versorgungsdefizit und Dringlichkeitsstufen

VE	Grundwerte G*			Zusatzkriterium Z**		Dringlichkeit	Versorgung			
	Defizit öffentl. Bereich (G1)	Defizit priv. Bereich (G2)	Grundwert (G)	Kinderanteil (Z1)	öffentl. Grün (Z2)		Angebot NSF	EW	NSF je EW	Defizit öffentl. NSF (%)
GESAMT							1.981 m²	4.530	0,4 m²	56,3%
0508-A	pos.	5	pos.	0	0	 pos.	1.265 m ²	807	1,6 m ²	–
0508-B	1	4	2	-1	0	 1	0 m ²	1.502	0,0 m ²	100,0%
0508-C	3	4	4	0	0	 4	330 m ²	1.004	0,3 m ²	67,1%
0508-D	1	5	3	0	0	 3	0 m ²	291	0,0 m ²	100,0%
0508-E	1	5	3	0	1	 4	0 m ²	468	0,0 m ²	100,0%
0508-F	5	5	5	0	1	 5	386 m ²	458	0,8 m ²	15,7%

Im Planungsraum Rosenthal ergibt sich für die Versorgungseinheit 0508-B eine sehr hohe Dringlichkeitsstufe (Stufe 1). Ihr Versorgungsdefizit mit Nettospielflächen liegt bei 100%, da es keine öffentlichen Spielflächen in dieser Einheit gibt. Durch die geringen Defizite im privaten Bereich ergibt sich zunächst nur eine hohe Dringlichkeit zur Verbesserung der Spielflächenversorgung. Der Z-Wert ist aber auf Grund des hohen Kinderanteils negativ, weswegen die Dringlichkeit auf Stufe 1 erhöht werden muss.

In zwei weiteren Versorgungseinheiten stehen keine öffentlichen Spielflächen zur Verfügung. Diese haben ein Spielflächenversorgungsdefizit von 100%. Die Einheit 0508-D weist auf Grund der lockeren Bebauung und der damit einhergehenden guten Versorgung mit privaten Spielflächen nur eine erhöhte Dringlichkeitsstufe (Stufe 3) auf. In der Einheit 0508-E wird die Dringlichkeit zusätzlich durch die gute Erreichbarkeit von wohnungsnahen Grünflächen verringert, wodurch sie lediglich eine mittlere Dringlichkeit (Stufe 4) aufweist.

Veränderung der Dringlichkeitsstufe Bevölkerungsprognose, Wohnbauvorhaben/-potentiale

Um der zukünftigen Einwohnerentwicklung und den damit verbundenen Veränderungen von Dringlichkeitsstufen Rechnung zu tragen, werden die Wohnbaupotentiale laut WoFIS betrachtet und in die Berechnung der Dringlichkeitsstufen einbezogen.

Ein Abgleich mit der Bevölkerungsprognose (Statistischer Bericht 2016) zeigt, ob diese als realistisch eingeschätzt werden kann. Flüchtlingsunterkünfte werden ebenfalls erfasst. Es ist in diesem Zusammenhang von der Schaffung ausreichend neuer Spielflächen vor Ort auszugehen, allerdings sind auch umliegende öffentliche Spielflächen als Orte der Integration in ausreichendem Maße zur Verfügung zu stellen.

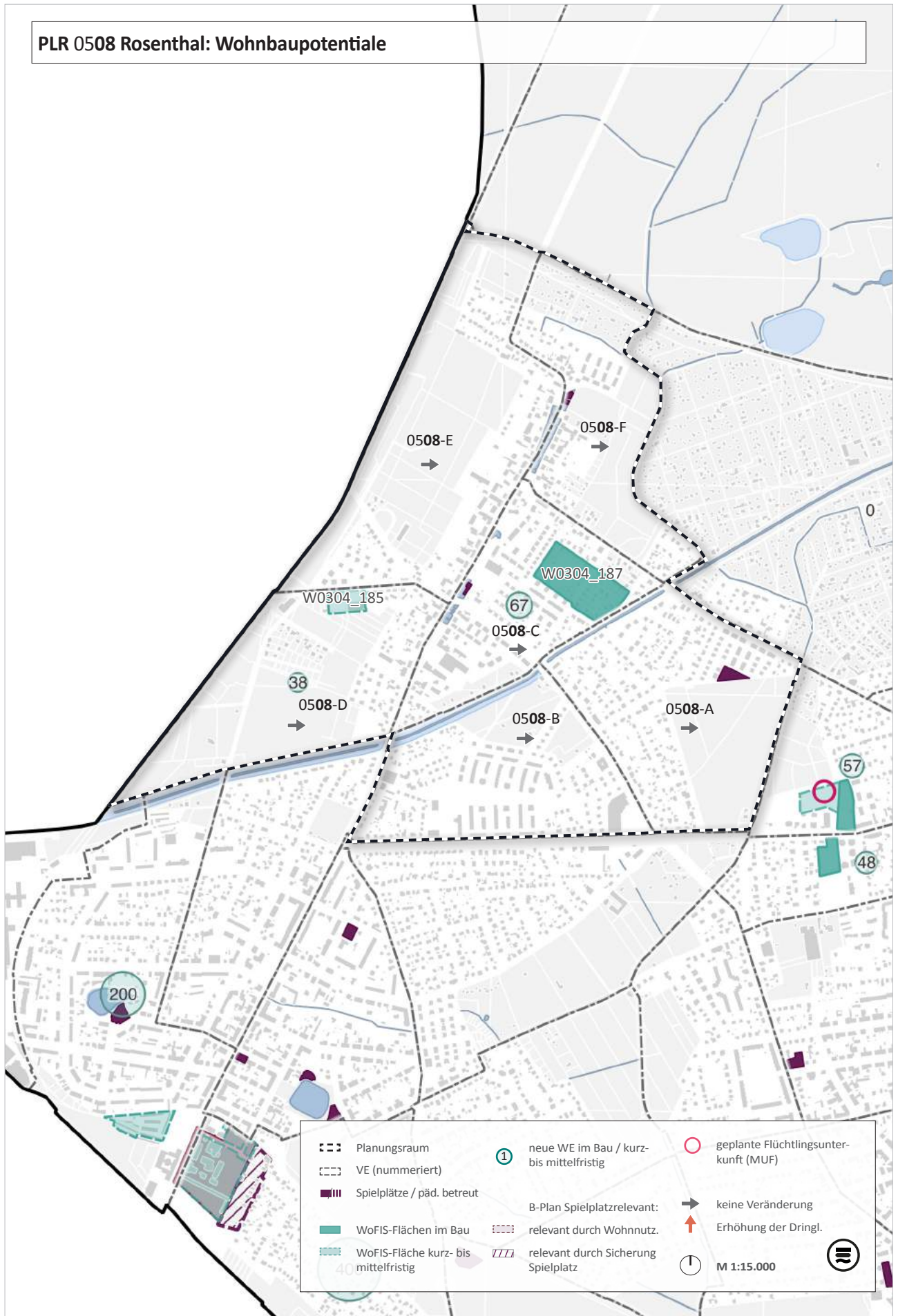
Veränderung der Dringlichkeitsstufe gemäß Bevölkerungsprognose

Laut Bevölkerungsprognose für den Planungsraum Rosenthal (vgl. Prognose aus Standortuntersuchung bestehender Revierstützpunkte (...), BA Pankow 2017) wird die Zahl der Einwohner bis 2030 im Vergleich zu 2015 um gut 330 Menschen zunehmen. Der größte Teil dieses Zuwachses (rund 300 EW) wird bis 2020 erwartet. Im Jahr 2016 nahm die Zahl der Einwohner leicht ab. Auf Grundlage der WoFIS Flächen inklusive der langfristigen Potentiale scheint eine weitere Bevölkerungszunahme bis 2030 allerdings realistisch.

PLR	Real					Prognose (Basis 2015)						
	Angebot NSF	EW 2015	EW 2016	Def. NSF	G1 2016	EW 2020	Def. NSF	EW 2025	Def. NSF	EW 2030	Def. NSF	G1 2030
0508	2.093 m ²	4.593	4.530	57%	4	4.843	59%	4.886	59%	4.928	60%	4

Grundlage: EW 2015 aus Statistischer Bericht A I 6 – hj 1 / 15, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2016; EW 2016 aus Unterlagen des Bezirks; Prognose aus Standortuntersuchung bestehender Revierstützpunkte (...), Bezirksamt Pankow von Berlin 2017

PLR 0508 Rosenthal: Wohnbaupotentiale



Veränderung der Dringlichkeitsstufe durch potentielle Wohnbauvorhaben

Bei der Betrachtung der WoFIS-Flächen werden nur solche Flächen erfasst, welche sich im Bau befinden oder einen kurz- oder mittelfristigen Umsetzungshorizont aufweisen. Die Zahl der potentiellen neuen Einwohner wird zu den aktuellen Bevölkerungszahlen addiert und so ermittelt, ob sich durch diesen Zuwachs der Bevölkerung eine Veränderung der Dringlichkeitsstufe ergibt.

Bestehende und geplante Flüchtlingsunterkünfte werden erfasst. Da nicht abgeschätzt werden kann, wie lange diese Unterkünfte bestehen, werden die Einwohnerzahlen nicht in die Berechnung einbezogen.

Im PLR Rosenthal existieren aktuell keine Bebauungspläne die maßgebenden Einfluss auf die Bevölkerungszahlen des Planungsraums haben werden.

In der Erhebung der WoFIS Flächen werden zwei Wohnbaupotentiale identifiziert, die allerdings mit 38 bzw. 67 Wohneinheiten nur einen geringen Einfluss auf die Spielflächenversorgungssituation der Einheiten 0508-C und -D haben. Momentan gibt es keine bestehenden oder geplanten Flüchtlingsunterkünfte in Rosenthal.

Durch die Integration der potentiellen neuen Einwohner in die Berechnung der Dringlichkeitsstufen ergeben sich keine Veränderungen der Dringlichkeiten, da zum einen die zusätzlichen Einwohner gerechnet auf die momentanen Bevölkerungszahlen prozentual einen geringen Unterschied bewirkt, zum anderen ergibt sich keine Veränderung, wenn das Defizit bereits aktuell bei 100% liegt.

Vorhaben, Adresse	Art	WE	EW*	VE	
Bebauungspläne - WE relevant					
KEINE					
Wohnbaupotentialflächen W0304_					
_187	KGA Am Nesselweg	im Bau	67	134	0508-C
_185	Wilhelmsruher Damm 13/15	mittel	38	76	0508-D
Flüchtlingsunterkünfte bestehend					
KEINE					
Flüchtlingsunterkünfte geplant					
KEINE					

VE	Bestandswerte						Wohnbaupotentiale			
	Bed. NSF in m ²	Defizit	G1	G2	Z ^{ges}	D*	pot. WE	Defizit	G1	D*
0508-A	807	-	pos.	5	0	pos.	0	-	pos.	pos.
0508-B	1502	100%	1	4	-1	1	0	100%	1	1
0508-C	1004	67%	3	4	0	4	67	71%	3	4
0508-D	291	100%	1	5	0	3	38	100%	1	3
0508-E	468	100%	1	5	1	4	0	100%	1	4
0508-F	458	16%	5	5	1	5	0	16%	5	5

Grundlage: Ermittlung der sich aus den zusätzl. EW von Wohnbaupotentialen ergebenden NSF (1 qm/EW),

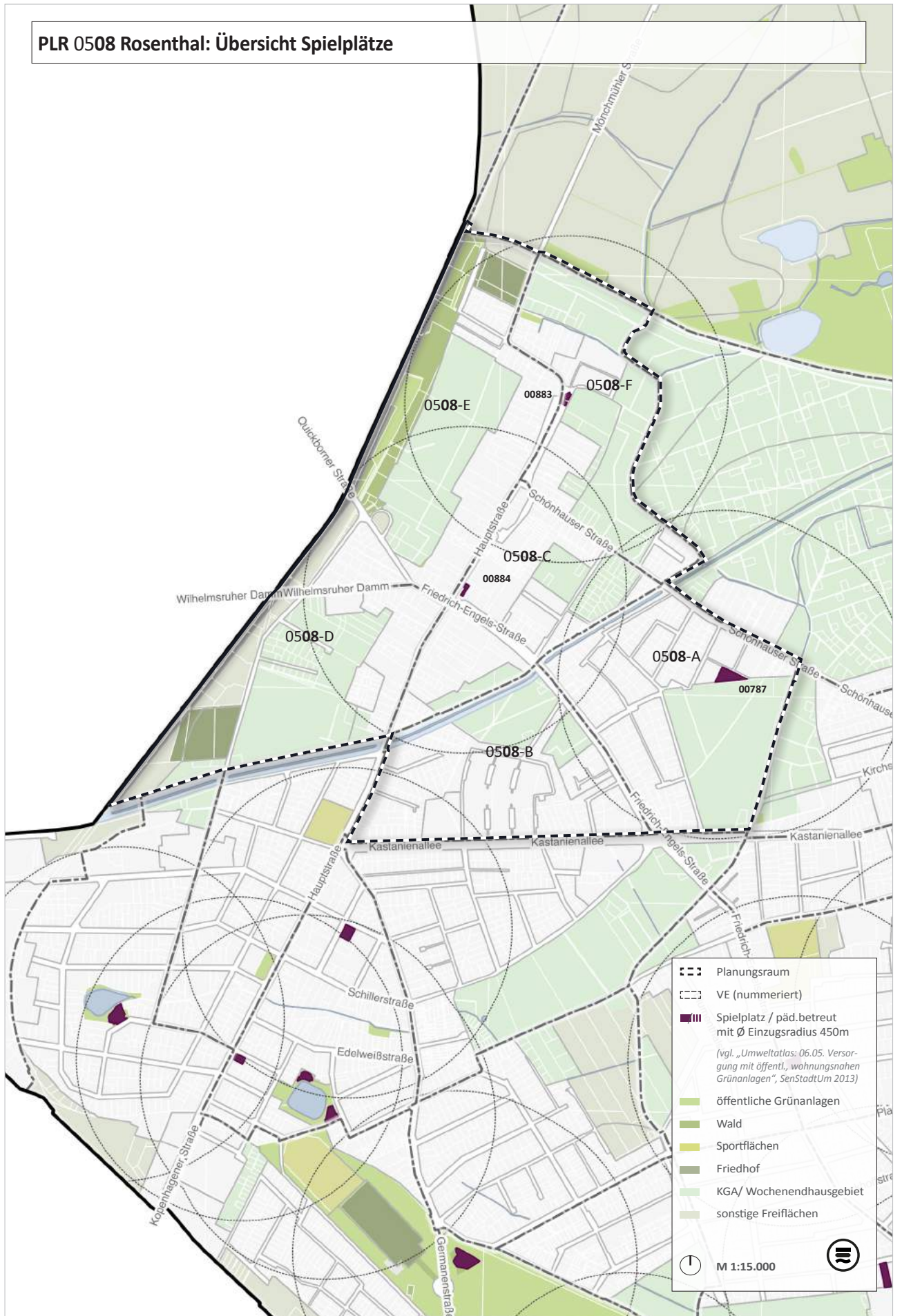
* Annahme: 2 Einwohner je Wohneinheit in Neubauvorhaben

** Gemeinschaftsunterkunft Modulare Unterkunft für Flüchtlinge

Grundlage: 1 m² zusätzlichem Bedarf an NSF je pot. EW. Dadurch ändert sich das Defizit an NSF (Wert nicht dargestellt), wodurch sich wiederum Anpassungen des Wertes G1 ergeben können.

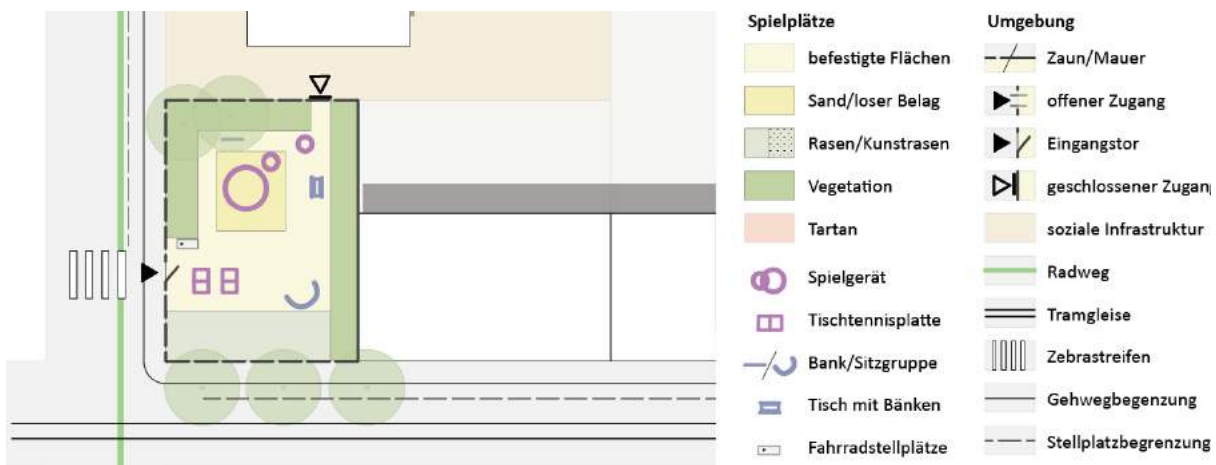
* D = Dringlichkeitsstufe

PLR 0508 Rosenthal: Übersicht Spielplätze



B3.4 Erfassung Spielplätze

Steckbriefe Spielplätze



Vereinfachte Lagepläne stellen die Hauptcharakteristika der jeweiligen Spielplätze prägnant dar. (s. oben)

Nach der Dokumentation der allgemeinen Daten und Kennwerte werden weitere Informationen zu Lage, Umgebung, Zugänglichkeit, etc. festgehalten. Anschließend charakterisieren detaillierte Angaben zu Gestaltung, Ausstattung und Pflegemaßnahmen den jeweiligen Spielplatz. Durch vier Fotos wird der Zustand zur Erhebung im August bis September 2017 dargestellt.

Ein Bewertungsraster (s. Abb.) erfasst die wichtigsten Informationen übersichtlich am Beginn eines jeden Steckbriefes. Die Erläuterungen zu den einzelnen Kategorien sind der Seite 12 zu entnehmen.

Zielgruppe ¹ - Jahre	0 bis u.6; 6 bis u.12; 12 bis u.18
Angebotsvielfalt ²	sehr gut gut mäßig
Besonderheiten ³	xyz
Spielwert ⁴	sehr gut gut mäßig
Sicherheit ⁵	ja nein
Überschaubarkeit ⁶	ja ja mit Nischen nein
Sanierungszustand (SGA) ⁷	0 - 4
Anmerkung (SGA) ⁸	xyz

Bewertung Spielplatz

Öffentliche Spielplätze im Planungsraum

Objekt-ID	Name/Adresse	Art	Nettospielfläche	Gesamtfläche	VE
00787	Niederauer Weg östl. Nr 8	eigenständiger Spielplatz	1.265 m ²	1.939 m ²	0508-A
00884	Hauptstr./ Friedrich-Engels-Str.	eigenständiger Spielplatz	330 m ²	330 m ²	0508-C
00883	Hauptstr. vor 171	eigenständiger Spielplatz	386 m ²	478 m ²	0508-F
PLR ges.	Nettospielfläche gesamt, Stand Dez. 2017		1.981 m ²		
PLR ges.	Nettospielfläche lt. ISEK, Stand 31.12.2014		2.093 m ²		

* tw. Sperrung Spielplatz

** Komplettsperrung Spielplatz

Quelle: SGA BA Pankow, Stand Jan. 2018

Bestandssteckbrief – Niederauer Weg östl. Nr. 8



Spielplatz-Typ:	Allgemeiner Spielplatz	Zielgruppe ¹ - Jahre	0 bis u.6; 6 bis u.12; 12 bis u.18
Adresse	Niederauer Weg östl. Nr.8	Angebotsvielfalt ²	gut
Objekt-ID	00787	Besonderheiten ³	Tischtennisplatten
PLR / VE	08 – Rosenthal/ 0508-A	Spielwert ⁴	gut
Baujahr/Sanierung	1998	Sicherheit ⁵	ja
Letzte Maßnahme		Überschaubarkeit ⁶	ja mit Nischen
Bruttospielfläche:	1.939 m ²	Sanierungszustand (SGA) ⁷	4
Nettospielfläche:	1.265 m ²	Anmerkung (SGA) ⁸	Teilsan., 100 T€

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM SPIELPLATZ

Lage im PLR	Randlage an Nebenstraße (Spielstraße)
Umgebung - Bebauung	Einzelhausbebauung/ offene Bauweise/ Mehrfamilienhäuser
Umgebung - Freiflächen	Kleingartenanlage
Störfaktoren	ferner Lärmpegel durch F.-Engels Straße
Erreichbarkeit/Barrierewirkung	Lage an Nebenstraße, für direkte Umgebung gut erreichbar
Zugänglichkeit/Eingangsbereich	ebenerdig, Sperrpfosten
Einfriedung	Pflanzung mit Lücken, insbesondere im süd-westl. Bereich




GESTALTUNG

Struktur/Raum	Ebenes, offenes Gelände, großzügig
Geländegestaltung	eben
Oberflächenmaterialien	Holz, Sand, Betonstein, Rasen
Prägende Gestaltungselemente	große Sandfläche mit diversen Spielgeräten
Aufenthaltsqualität	Für Kinder: hoch (Angebotsvielfalt, großer Bewegungsfreiraum) Für Begleitpersonen: mäßig (Sitzgelegenheiten vorhanden)

ANMERKUNGEN

- Berücksichtigung der Prüfergebnisse bzw. Hinweise der Jahreshauptinspektion 2017
- Mängelbeseitigung innerhalb des nächsten Wartungszyklus erforderlich, bei zwei Mängeln ist eine unverzügliche Beseitigung notwendig; *Prüfergebnisse weichen von Einschätzung SGA (dringend sanierungsbedürftig) ab*

AUSSTATTUNG

 0 – u. 6 J.	Sandbereich (nicht abgetrennt von Spielgeräten), Spielgeräte (Rutschen, Schaukeln, Wippe, Federtiere, Federplatten)
 6 – u. 12 J.	Spielgerät zum Klettern, Hangeln, Rutschen und Schaukeln, Spielwiese, Spielhäuser und Sandbagger (Rollenspiel)
 12 – u. 18 J.	Tischtennisplatten, multifunktionale Flächen (Rasen mit Baumbepflanzung)

Ergänzende Ausstattung	Bänke, Abfallbehälter
Aktivitätsbereiche	Bereiche für Bewegungsaktivität ohne Spielgeräte, Bereiche für ruhige Beschäftigung, Bereich für Tischtennis, Bereich mit Spielgeräten
Bewegungsfreiheit	sehr groß
Sicherheit Spielbereiche	Ausstattung der Aufprallbereiche mit Sand
Vegetation	Bäume und Stäucher sowie großzügige Rasenflächen; Hecke zu den Kleingärten; mäßig vielfältig
Kleinklima	sonnig; gute Belüftung

GESAMTEINDRUCK / PFLEGEZUSTAND

- Spielplatz insgesamt phantasielos gestaltet
- sanierungs-/pflegebedürftig: Sandkiste, Rasen- und Strauchpflanzungen, Sitzbereiche, Einfriedung

EMPFEHLUNGEN

Allgemein/Umfeld	Prüfung weiterer Zugangsmöglichkeiten
Ausstattung/Vielfalt	Ergänzung von Einfriedungen (Mäuerchen, Pflanzung u.ä.) zum Schutz vor freilaufenden Hunden Ergänzung von befestigten Rollflächen für die Nutzung mobiler Geräte / Fahrzeuge Begrenzung von Flächen durch Mäuerchen, Rundhölzer o.ä. als Balancier- und Kletterangebot Integration schattiger (Kleinkind-)Spiel- und Sitzbereiche Integration leichter Geländemodulationen



Eingang Niederauer Weg



Sandfläche mit Spielgeräten



Sitzbänke und bauliche Umgebung



Tischtennisbereich und Spielwiese mit Bäumen

Bestandssteckbrief – Hauptstraße/Friedrich-Engels-Straße, Spielplatz Dorfaue Rosenthal



Spielplatz-Typ:	Allgemeiner Spielplatz
Adresse	Hauptstraße/Friedrich-Engels-Str., Spielplatz Dorfaue Rosenthal
Objekt-ID	00884
PLR / VE	08 – Rosenthal/ 0508-C
Baujahr/Sanierung	vor 1990
Letzte Maßnahme	
Bruttospielfläche:	330 m ²
Nettospielfläche:	330 m ²

Zielgruppe ¹ - Jahre	0 bis u.6; 6 bis u.12
Angebotsvielfalt ²	gut
Besonderheiten ³	-
Spielwert ⁴	mäßig
Sicherheit ⁵	ja
Überschaubarkeit ⁶	ja
Sanierungszustand (SGA) ⁷	3
Anmerkung (SGA) ⁸	Teilsan., 80 T€

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM SPIELPLATZ

Lage im PLR	Randlage an Hauptverkehrsstraße
Umgebung - Bebauung	offene Bebauung
Umgebung - Freiflächen	Dorfanger
Störfaktoren	ständig hoher Lärmpegel durch Autos
Erreichbarkeit/Barrierewirkung	Erreichbarkeit durch Hauptverkehrsstraßen und über benachbarten EZH-Vorplatz; ÖPNV- Anbindung, leicht versteckt
Zugänglichkeit/Eingangsbereich	Ebenerdig, Sperrpfosten südlich, Hochbeet nördlich
Einfriedung	Zaun, Pflanzung




GESTALTUNG

Struktur/Raum	ebenes, längliches Gelände; durch Vegetation von Hauptverkehrsstraßen abgegrenzt, monotone Raumgestaltung, Hauptelement Sandkästen
Geländegestaltung	eben
Oberflächenmaterialien	Sand, Betonstein
Prägende Gestaltungselemente	Spielgerätekombination mit Kletternetz, Rutsche
Aufenthaltsqualität	Für Kinder: mäßig (klas. Spielangebot, wenig Materialvielfalt) Für Begleitpersonen: mäßig (Sitzgelegenheiten und Schatten vorhanden, aber sehr laut)

ANMERKUNGEN

- Berücksichtigung der Prüfergebnisse bzw. Hinweise der Jahreshauptinspektion 2017
- Mängelbeseitigung innerhalb des nächsten Wartungszyklus erforderlich, bei einem Mangel ist eine unverzügliche Beseitigung notwendig

AUSSTATTUNG

 0 - u. 6 J.	Sandbereich ohne Spielgeräte; Sandbereich mit Spielgeräten (Federwippe, Federtier, Schaukeln); Spielgerätekombination (Kletterleiter, kleine Rutsche)
 6 - u. 12 J.	Sandbereich mit Spielgeräten (Federwippe, Schaukeln, Rutsche mit Holzturm); Spielgerätekombination (Kletternetz)
 12 - u. 18 J.	-

Ergänzende Ausstattung	Bänke, ein Abfallbehälter
Aktivitätsbereiche	Bereiche für Bewegungsaktivität ohne Spielgeräte, Bereiche für ruhige Beschäftigung, Bereich mit Spielgeräten
Bewegungsfreiheit	mäßig/ eingeschränkt
Sicherheit Spielbereiche	Ausstattung Aufprallbereiche mit Sand, auf Mindestsicherheitsabstände reduziert
Vegetation	alter Bestand, gemischter Bestand aus Bäumen und Sträuchern
Kleinklima	Halbschattig bis schattig, teilweise keine gute Belüftung

GESAMTEINDRUCK / PFLEGEZUSTAND

- allgemeiner Pflegezustand befriedigend
- Spielgeräte überwiegend am Ende der Lebenszeit; Teilsanierung erforderlich (SGA)

EMPFEHLUNGEN

Allgemein/Umfeld	Aufwertung und Akzentuierung Zugangsbereiche Integration Tor o.ä. zum Schutz vor freilaufenden Hunden Markierung Übergang zu Straße/Zufahrt zum Schutz vor Verkehr Freischneiden von nicht einsehbaren Ecken im Bereich von Zugängen
Ausstattung/Vielfalt	Sanierung/Wiederherstellung Wege Begrenzung von Flächen durch Mäuerchen, Rundhölzer o.ä. als Balancier- und Kletterangebot Freischneiden bzw. Reduktion Vegetation zur Schaffung besonnter Bereiche



Eingang Friedrich-Engels-Straße/ Gesamtüberblick



Sandbereich ohne Spielgeräte



Spielgerätekombination, Federwippe, Federtier



Schaukel und Holzturm mit Rutsche

Bestandssteckbrief – Hauptstraße vor 171, Spielplatz Dorfaue Rosenthal



Spielplatz-Typ:	Allgemeiner Spielplatz
Adresse	Hauptstraße vor Nr.171, Spielplatz Dorfaue Rosenthal
Objekt-ID	00883
PLR / VE	08 – Rosenthal/ 0508-F
Baujahr/Sanierung	Nach 1990
Letzte Maßnahme	
Bruttospielfläche:	478 m ²
Nettospielfläche:	378 m ²

Zielgruppe ¹ - Jahre	0 bis u.6; 6 bis u.12; 12 bis u.18
Angebotsvielfalt ²	gut
Besonderheiten ³	-
Spielwert ⁴	mäßig
Sicherheit ⁵	ja
Überschaubarkeit ⁶	ja
Sanierungszustand (SGA) ⁷	3
Anmerkung (SGA) ⁸	Teilsan., 90 T€

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM SPIELPLATZ

Lage im PLR	Randlage an Hauptverkehrsstraße, tw. im Straßenraum
Umgebung - Bebauung	Einzelhausbebauung, offene Randlage
Umgebung - Freiflächen	Dorfanger, Grünstreifen zwischen Hauptstraße und Fußweg
Störfaktoren	Autos, Hauptstraße, angrenzender Stellplatzstreifen
Erreichbarkeit/Barrierewirkung	Erreichbarkeit durch Hauptverkehrsstraßen, Zugang zum Teil versteckt
Zugänglichkeit/Eingangsbereich	ebenerdig, hölzerne Wegsperre am südlichen Zugang, offener Zugang von Westen
Einfriedung	Holzzaun, Pflanzung




GESTALTUNG

Struktur/Raum	ebenes Gelände zwischen Hauptverkehrsstraße und Spielstraße, Aufteilung in kleinere Spielflächen auf Grünstreifen und ein großer eingefriedeter Spielbereich mit Tischtennisplatte, Raumgestaltung unbefriedigend
Geländegestaltung	eben
Oberflächenmaterialien	Betonstein, Asphalt, Rasen, Sand
Prägende Gestaltungselemente	Spielgerätekombination aus Holz
Aufenthaltsqualität	Für Kinder: mäßig (geringes Angebot, Lärm) Für Begleitpersonen: mäßig (Sitzgelegenheiten vorhanden, aber hoher Lärmpegel)

ANMERKUNGEN

- Berücksichtigung der Prüfergebnisse bzw. Hinweise der Jahreshauptinspektion 2017
- Mängelbeseitigung innerhalb des nächsten Wartungszyklus erforderlich, bei einem Mangel ist eine unverzügliche Beseitigung notwendig

AUSSTATTUNG

<p> 0 - u. 6 J.</p> <p> 6 - u. 12 J.</p> <p> 12 - u. 18 J.</p>	<p>Grünstreifen (Federtiere); Sandfläche mit Spielgerätekombination (Rutsche, Schaukel, klettern)</p> <p>Grünstreifen (Baumstämme zum Balancieren); Sandfläche mit Spielgerätekombination (Rutsche, Schaukel, Kletternetz, Reck)</p> <p>Tischtennisplatte, Sitzgruppe mit Tisch</p>
<p>Ergänzende Ausstattung</p> <p>Aktivitätsbereiche</p> <p>Bewegungsfreiheit</p> <p>Sicherheit Spielbereiche</p> <p>Vegetation</p> <p>Kleinklima</p>	<p>Bänke, Tisch, Abfallbehälter</p> <p>Sandbereich mit Spielgeräten, Tischtennisbereich, Grünstreifen mit Spielgeräten</p> <p>gering</p> <p>Ausstattung Aufprallbereich mit Sand, auf Mindestsicherheitsabstände reduziert</p> <p>gemischter Bestand (Baum, Strauch- und Krautschicht)</p> <p>sonnig bis halbschattig, tw. gute Belüftung (auf Rasenbereich, im Sandspielbereich nicht)</p>

GESAMTEINDRUCK / PFLEGEZUSTAND

- Zustand allgemein befriedigend, teilweise wilder Bewuchs innerhalb Spielbereichen, Wegen und Sitzflächen;
- Holzspielgeräte sanierungsbedürftig (SGA)
- mittelfristig Teilsanierung und Neuausstattung notwendig (SGA)

EMPFEHLUNGEN

<p>Allgemein/Umfeld</p> <p>Ausstattung/Vielfalt</p>	<p>Aufwertung und Akzentuierung Zugangsbereiche</p> <p>Markierung Übergang zu Straße/Zufahrt zum Schutz vor Verkehr</p> <p>Ergänzung von Toren, Körben, Netzen oder Ballwänden mit entsprechender Ausführung der Böden ohne Flächenkonkurrenz z.B. zwischen Basket- und Fußball</p> <p>Sanierung/Wiederherstellung Wege</p> <p>Erweiterung Spielbereiche auf angrenzende Flächen</p>
---	--



Grünfläche mit Spielgeräten



Eingang zum eingefriedeten Bereich



Spielgerätekombination



Tischtennisplatte und Sitzgruppe

TEIL C

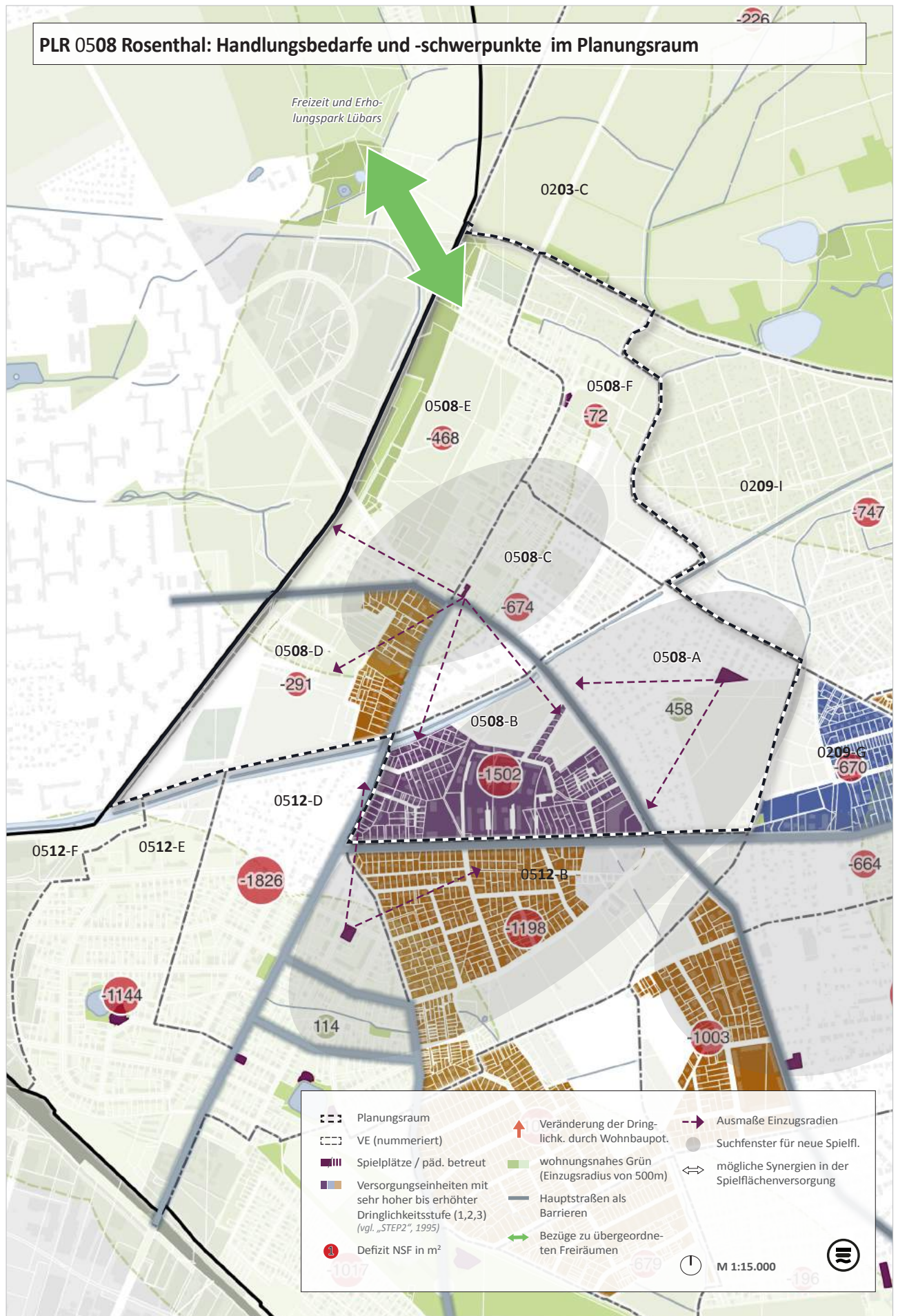
Handlungsbedarfe, Potentialflächen und Maßnahmenkonzept

PLR 0508 Rosenthal

C3.1 Handlungsbedarfe Flächenversorgung

C3.2 Spielplatzauswertung

C3.3 Potentialflächen für zusätzliche Spielflächen



C3 Handlungsbedarfe, Potentialflächen und Maßnahmenkonzept

C3.1 Handlungsbedarfe Flächenversorgung

Im Planungsraum Rosenthal gibt es zwei Versorgungseinheiten mit erhöhter bis sehr hoher Dringlichkeitsstufe.

0508-B:

Im Gegensatz zu den meisten anderen Bereichen des Planungsraums befindet sich in dieser Versorgungseinheit ein Wohnquartier in Geschosswohnungsbauweise, welches nach 1990 entstand. Dementsprechend liegt die Einschätzung der Spielflächendefizite im privaten Bereich höher als in den umliegenden Quartieren. Allerdings ist das Quartier an der Kastanienallee stark durchgrünt.

Die Einzugsbereiche der umliegenden Spielplätze ragen nur geringfügig in die Versorgungseinheit hinein. Durch die Hauptstraßen und den Kanal „Nordgraben“ ist die Erreichbarkeit dieser Spielplätze für die Bewohner der Versorgungseinheit eingeschränkt.

0508-D (und -C):

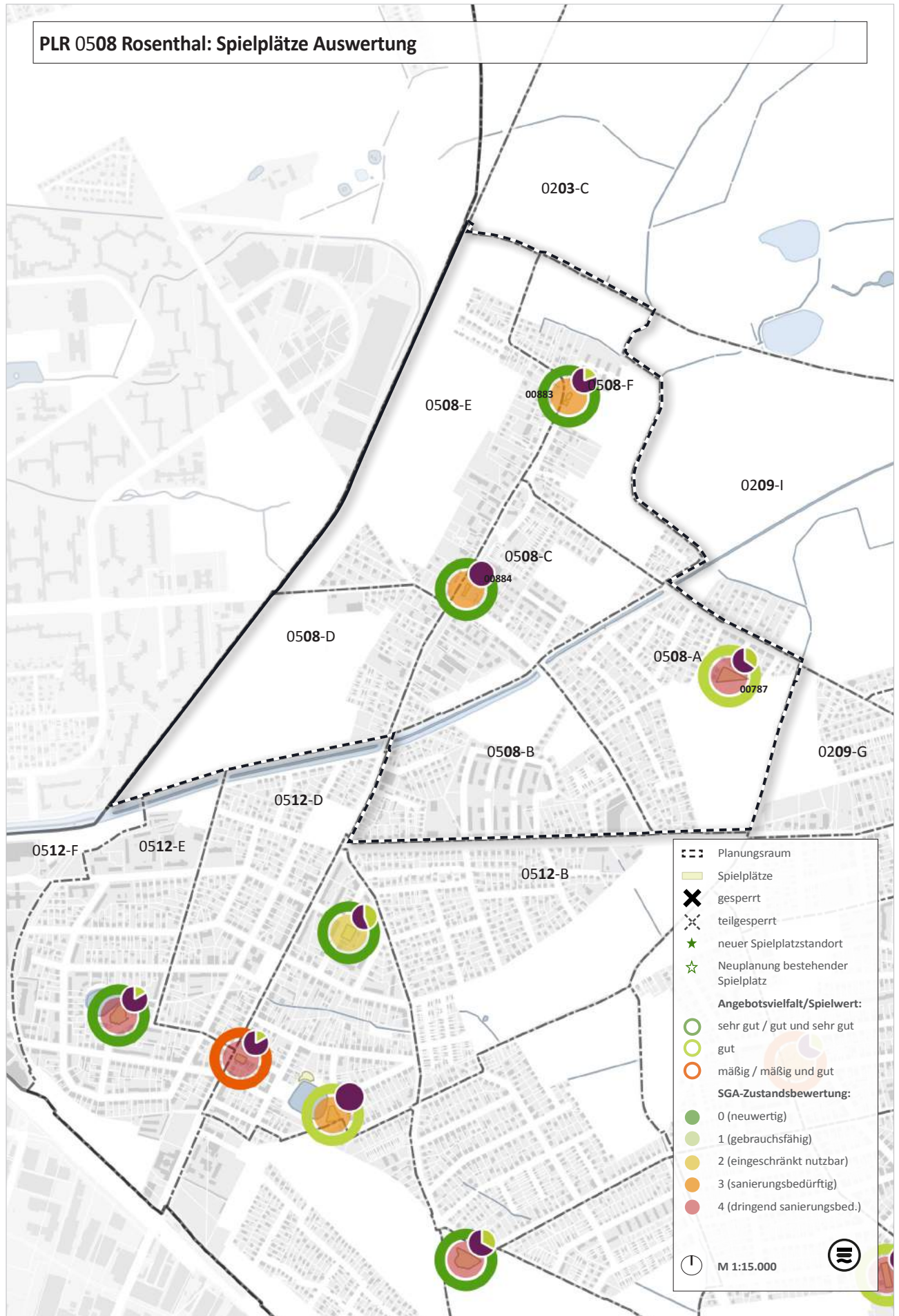
Lediglich der nord-östliche Teil der Versorgungseinheit dient der Wohnnutzung. Dieser Bereich liegt im Einzugsbereich des Spielplatzes an der Hauptstraße in der Einheit 0508-C.

Dieser versorgt allerdings bereits aktuell nicht ausreichend für die eigene Einheit. Die Einwohnerzahl in 0508-D ist mit 291 sehr gering und entsprechend niedrig ist das absolute Defizit an Nettospielfläche.

Durch die Mitnutzung des Spielplatzes in der VE 0508-C kann das Defizit ausgeglichen werden. Eine gute Erreichbarkeit über die Hauptstraße und den Wilhelmsruher Damm hinweg muss entsprechend sicher gestaltet werden.

Die Nähe des Planungsraums zum Freizeit- und Erholungs-park Lübars wird als positiv bewertet. Die barrierefreie und sichere Anbindung in die Versorgungseinheiten sollte ausgebaut werden.

Der Planungsraum grenzt an den Bereich des ehemaligen Mauerstreifens, das innerstädtische „Grüne Band Berlins“, dessen stetig wachsendes Angebot an Freizeit-, Bewegungs- und Spielangeboten den Bewohnern der angrenzenden Versorgungseinheiten als wohnungsnahes Grün ebenfalls zur Verfügung steht.

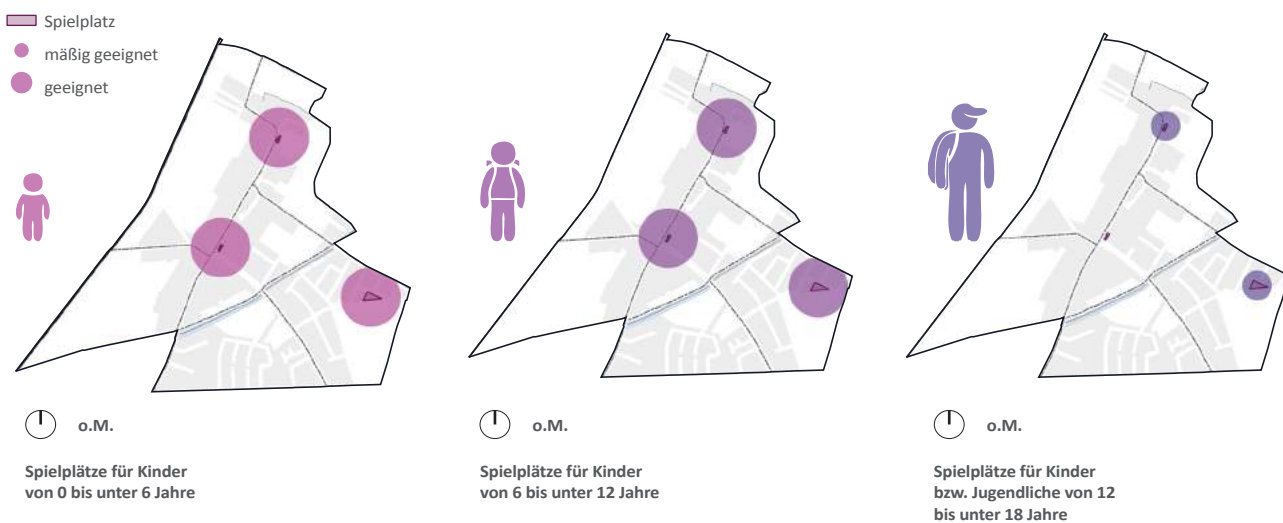


C3.2 Spielplatzauswertung

Zuordnung Spielplätze < - > Zielgruppen (Bestand)

Die untenstehenden Abbildungen stellen die räumliche Verteilung der Spielplätze im Hinblick auf die drei Zielgruppen im Bestand dar. Auf der Grundlage der vorhandenen Angebote wird eine Einschätzung hinsichtlich der Eignung für die jeweilige Zielgruppe gegeben. Eine mäßige Eignung wird

ausgesprochen, wenn zwar Angebote vorhanden sind, diese aber z.B. aufgrund ihrer Anzahl kein paralleles Spiel mehrerer Kinder oder Jugendlicher ermöglichen (z.B. nur eine Tischtennisplatte) oder ein zu geringes Flächenangebot zu Nutzungskonflikten zwischen den Altersgruppen führen kann.



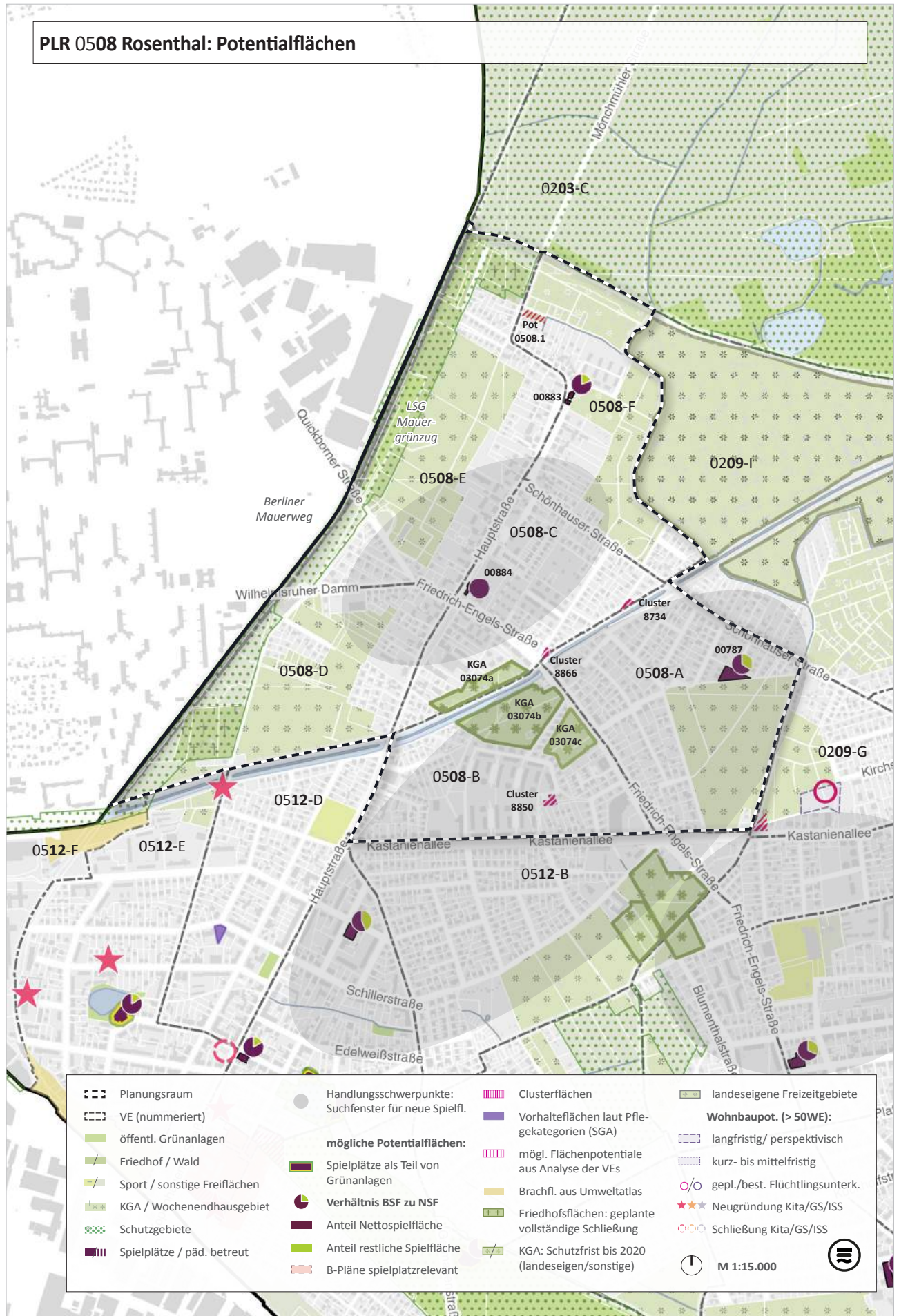
Die Spielplatzauswertung berücksichtigt einerseits die Einschätzung der Angebotsvielfalt und des Spielwertes (sehr gut - gut - mäßig) sowie die Zustandsbewertung des SGA, Stand Juli 2017 (neuwertig - gebrauchsfähig - eingeschränkt nutzbar - sanierungsbedürftig - dringend sanierungsbedürftig). Wie im Allgemeinen Teil A dargelegt, wurde der Zustand der Geräte nicht durch die Gutachter eingeschätzt, sondern die Anlage des Platzes mit seinen Möglichkeiten. Es ergeben sich bei einigen Spielplätzen deutliche Differenzen in der Bewertung zwischen Gutachter und SGA. Diese lassen sich in der Karte ablesen.

Im Planungsraum Rosenthal gibt es 3 Spielplätze, die in die Ermittlung der Bedarfsdeckung eingehen. Aktuell gibt es keine (teil-)gesperrten Spielplätze. Aktuell gibt es keine (teil-)gesperrten Spielplätze, alle Spielplätze weisen eine eher gute Einschätzung der Angebotsvielfalt bzw. des Spielwertes auf. Allerdings weicht die Einschätzung des Spielplatzes Niederauer Weg östl. Nr 8 durch das SGA mit dringend sanierungsbedürftig stark davon ab. Bei einer Sanierung kann das Gestaltungskonzept erhalten bleiben, sodass sich die Maßnahmen auf den Austausch von Spielgeräten und Fallschutzmaterialien beschränken könnte.

Öffentliche Spielplätze im Planungsraum, Auswertung Bestandsaufnahme

Objekt-ID	Name/Adresse	Angebotsvielfalt	Spielwert	SGA-Zustandsbewertung *	Anmerkung	VE
00787	Niederauer Weg östl. Nr 8	gut	gut	dringend sanierungsbedürftig, 100 TE		0508-A
00884	Hauptstr./ Friedrich-Engels-Str.	gut	mäßig	sanierungsbedürftig, 80 TE		0508-C
00883	Hauptstr. vor 171	gut	mäßig	sanierungsbedürftig, 90 TE		0508-F

*Kostenschätzung SGA: Angabe der reinen Baukosten ohne Planungs-/Baunebenkosten für Sanierung/ Wiederherstellung des Spielplatzes



C3.3 Potentialflächen für zusätzliche Spielflächen

Objekt-ID	pit-komm.	Name/Adresse	Info	Relevanz/Art	rel. Fläche	Quelle	VE
Clusterprozess							
8850		westl. Wiesenwinkel 15	Flur 129/TF 214, TF 275	Brachfläche	907 m ²	Clusterprozess	0508-B
8734		Str. 140 7	Flur 120/114	Erholungsgrundstück, brach	530 m ²	Clusterprozess	0508-C
8866		Friedrich-Engels-Str. 178	Flur 120/123	Erholungsgrundstück, brach	467 m ²	Clusterprozess	0508-C
Bebauungspläne (spielplatzrelevant)							
KEINE							
Sonstige							
0508.1	00794	nördl. Möchmühler Str 6D/6E	Flur 111/124	Potential (verpachtet)	1.409 m ²	UmNat	0508-F
Kleingartenanlagen (Schutzfrist bis 2020) / landeseigene Freizeitgebiete							
03074a	78090	KGA Humboldt Abt. Graue Schule	Sicherungsstufe Vb	landeseigen	11.591 m ²	KEP 2014	0508-C
03074b	79554	KGA Humboldt Abt. Neues Heim	Sicherungsstufe IIIa	landeseigen	32.218 m ²	KEP 2014	0508-B
03074c	79555	KGA Humboldt Abt. Graue Schule	Sicherungsstufe Ia	privat	11.772 m ²	KEP 2014	0508-B
Friedhofsflächen							
KEINE							

Grundlage:

- Ermittlung aus Cluster-Prozess
- B-Plan-Liste Bezirk Pankow
- Stadtstrukturen - Flächentypen differenziert 2015, Umweltatlas
- Friedhofentwicklungsplan (FEP) Berlin 2006, Stand 2014
- Kleingartenentwicklungsplan (KEP) Berlin, Fortschreibung 2014
- Bezirkliche Spielplatzplanung, 2005
- Zuarbeit Umwelt- und Naturschutzamt Pankow, Stand 2018

Einrichtungen der sozialen Infrastruktur - Standortbezogene Maßnahmen lt. Kindertagesstättenentwicklungsplanung (KEP) 2017 und Entwicklungskonzept soziale und grüne Infrastruktur (EK) 2016 - nur Neubau -

Nr.	Name	Adresse	Art	VE	Maßnahmen	Plätze/Züge	Quelle
	KEINE						

Grundlage:

- Entwicklungskonzept soziale und grünen Infrastruktur, Bezirksamt Pankow Abt. Stadtentwicklung 2016
- Kindertagesstättenentwicklungsplanung, Jugendamt Pankow 2017

Anhang

Quellenverzeichnis

- Agde, G., Degünther, H., Hünneg, A.: Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Ein Handbuch für Planung und Betrieb. Beuth Verlag GmbH, 2013
- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Statistischer Bericht - A I 5 – hj 2 / 17 Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin-Grunddaten. 31.12.2017
- Arndt, M., Buttmann, V., Hartmann, G., Pilot, D. – Technische Universität Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung- Fakultät VI: Spielleitplanung für Berlin - Kinder- und Jugendinteressen in der räumlichen Planung- Pilotprojekt Weißensee. Berlin, 2010
- Bauordnung für Berlin (BauOBl) vom 29. September 2005 (GVBl. S. 495), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Bauordnung für Berlin vom 17. Juni 2016 (GVBl. S. 361) (Inkrafttreten am 1. Januar 2017)
- Bezirksamt Pankow, Abt. Stadtentwicklung: Entwicklungskonzept soziale und grüne Infrastruktur. 2016
- Bezirksamt Pankow, Abt. Jugend, Wirtschaft und Soziales, Jugendamt: Kindertagesstättenentwicklungsplanung (KEP). April 2017
- Bezirksamt Pankow, Abt. Stadtentwicklung: Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Großwohnsiedlung „Greifswalder Straße“. 14.06.2017
- Bezirksamt Pankow, Abt. Stadtentwicklung: Wohnbaukonzept für den Bezirk Pankow. Berlin, April 2016
- Bezirksamt Pankow, Koordinatorin für Flüchtlingsfragen: Flüchtlingsunterkünfte bestehend und geplant. 09.10.2017
- Bezirksamt Pankow: Angebot Nettospielfläche/Bruttospielfläche. April 2018
- Bezirksamt Pankow: B-Planverfahren festgesetzt und im Verfahren bzw. aufgestellt. August 2017
- Bezirksamt Pankow: Bezirkliche Spielplatzplanung. 2005
- Bezirksamt Pankow: Kleine Pankow Statistik. 31.12.2016
- Bezirksamt Pankow: Prüfergebnisse der Jahreshauptinspektionen (JHU). 2017/18
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: UN-Kinderrechtskonvention- Recht auf Förderung- Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben, staatliche Förderung (Art. 31). November 2014
- Deutscher Bundestag:, UN-Kinderrechtskonvention- Zum Kindeswohl- Vorrang des Kindeswohls (Art.3 Abs. 1) vom 20.11.1989. aktuelle Fassung: Januar 2018
- Eckhardt, Ute- Landeshauptstadt Dresden- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft: Inklusion auf öffentlichen Spielplätzen. Fulda, 29.04.2015
- Landesamt für Flüchtlinge, Berliner Unterbringungsleitstelle: Derzeitige und geplante Unterkünfte für Geflüchtete im Bezirk Pankow und den angrenzenden Bezirken. 13.03.2018
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. Stadt- und Freiraumplanung: Bericht zum Stand der Umsetzung des Friedhofsentwicklungsplans (FEP) 2006. Berlin, November 2014
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt: Ausführungsvorschriften zu §§ 7 und 10 des Kinderspielplatzgesetzes über die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Kinderspielplätzen. Mai 2016
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz: Stadtentwicklungsplan (StEP) 2 - Öffentliche Einrichtungen, Versorgung mit wohnungsbezogenen Gemeinbedarfseinrichtungen- Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten, Kinderspielplätze. 1995
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen: Wohnbaupotenzialflächen (WoFIS). 22.09.2017
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abt. Stadt- und Freiraumplanung: Kleingartenentwicklungsplan (KEP). Berlin, Fortschreibung 2014
- Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze (Kinderspielplatzgesetz). Berlin, aktuell gültige Änderung vom 17. Dezember 2003
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Ref. A - Stadtentwicklungsplanung; Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Evaluation der Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030. Berlin, 18.08.2017
- Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Umweltatlas Berlin. Berlin, 2015
- Straßen- und Grünflächenamt Pankow (SGA): Sanierungszustand, Anmerkungen und Kostenschätzung der Spielplätze. März 2018
- Straßen- und Grünflächenamt Pankow (SGA): Standortuntersuchung bestehender Revierstützpunkte. April 2017
- Technische Universität Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung- Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie: Bachelorprojekt - Ohne Moos was los! Zukunftsperspektiven für den Mühlenkiez. 2012/2013

